

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Presse. 1890-1944 1911**

422 (11.9.1911) Abendausgabe

# Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.

Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Jahresplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 16 bis 40 Seiten. Weitmas größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten.

Chefredakteur: Albert Herzog. Verantwortlich für Politik und allgemeinen Teil: Walther Krüger, verantwortlich für den gesamten badischen Teil: Martin Holzinger, für den Anzeigenteil: A. Rinderspacher, sämtlich in Karlsruhe.

Berliner Bureau: Berlin W. Matthäikirchstr. 12.

Auflage: 33000 Expl. gedruckt auf 3 Jovillings-Notationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster Umgebung über 21000 Abonnenten.

Expedition: Brief- und Sammlungs-Ede nächst Kaiserstr. u. Marktpl. Brief- od. Telegr.-Adr. laute nicht auf Namen, sondern: „Badische Presse“, Karlsruhe. Bezug in Karlsruhe: Am Verlage abgeholt: Monatlich 60 Pf. frei ins Haus geliefert: Vierteljährlich M. 2.20 Auswärts: bei Abholung am Postämter M. 1.80. Durch den Briefträger täglich 2 mal ins Haus gebracht M. 2.52. 8 seitige Nummern 5 Pf. Größere Nummern 10 Pf. Anzeigen: Die Kolonialsache 25 Pf., die Reklamsache 70 Pf.

Nr. 422.

Karlsruhe, Montag den 11. September 1911.

Telephon-Nr. 86.

27. Jahrgang.

Unsere heutige Abendausgabe umfaßt acht Seiten.

## 3. internationaler Kongress für Säuglingschutz.

(Tel. Bericht.)

— Berlin, 11. Sept. Hier wird gegenwärtig der dritte internationale Kongress für Säuglingschutz abgehalten. Ein Begrüßungsabend vereinte gestern den größten Teil der Kongreßteilnehmer mit ihren Damen in der Wandelhalle des Reichstagsgebäudes. Um das internationale Verständnis zu erleichtern, trugen französisch sprechende Deutsche eine blaue und englisch sprechende eine gelbe Schleife, während die grüne Fahne dem italienischen Idiom galt.

In Gegenwart der Kaiserin eröffnete heute vormittag der Großprinz zu Hohenzollern, Langenburg als Präsident den Kongress im Plenarsitzungs-Saal des Reichstages. Vertreter des Reiches und der Bundesstaaten, des Auslands, von Universitäten und Kommunalverwaltungen, sowie zahlreiche Mitglieder des Kongresses mit ihren Damen waren erschienen. Der Präsident dankte der Kaiserin für die Unterstützung der Bestrebungen des Kongresses und schloß mit einem Hoch auf das Kaiserpaar.

Sodann begrüßte der Minister des Innern Freiherr von Dallwitz im Namen des Reichsanstalters und der preussischen Staatsregierung die Teilnehmer des Kongresses mit einer längeren Rede, in der er u. a. folgendes ausführte:

Die großartige industrielle Entwicklung unseres Zeitalters hat neben ihren außerordentlichen Vorteilen, insbesondere für die Erwerbsmöglichkeiten der breiteren Volksschichten, allerlei unerfreuliche Nebenwirkungen mit sich gebracht. So hat die Anhäufung zahlreicher Menschenmassen in den sich bildenden Industriezentren und die Heranziehung der Frauen zur Fabrik- und Büroarbeit Missetaten in der Pflege und Ernährung der kommenden Generation herbeigeführt, die in Preußen von 1816 bis 1905 zu einer Zunahme der Säuglingssterblichkeit führten. Die Erkenntnis der Gefahren, die darin für die Allgemeinheit liegen, haben bereits Ende des vorigen Jahrhunderts Staats- und Gemeindefürsorge veranlaßt, durch Aufklärung der Bevölkerung und durch gesundheitspolizeiliche und sozialpolitische Maßnahmen dem Uebel nach Kräften entgegenzuwirken. Doch können diese Maßnahmen nur dann zum Ziele führen, wenn sie ergänzt und gestützt werden durch die freie Liebestätigkeit, für die vor allem die Frau berufen und befähigt erscheint.

Für die Lösung dieses Problems ist es von bahnbrechender Bedeutung gewesen, daß Ihre Majestät die Kaiserin an die Spitze der Bewegung trat und durch das denkwürdige Handschreiben vom 15. November 1904 auf die Notwendigkeit des Zusammenwirkens der betreffenden privaten Wohltätigkeitsbestrebungen mit den Behörden hinwies. Neben die praktische Hilfstätigkeit muß aber auch die wissenschaftliche Forschung treten und auch hier hat Ihre Majestät in weitsehender Fürsorge den rechten Weg gewiesen. Auf ihre Anregung und unter ihrem Protektorat ist im Kaiserin-Augusta-Bittoria-Haus eine wissenschaftliche Zentralanstalt zur Bekämpfung der Säuglingssterblichkeit begründet und am 4. Juni 1909 eröffnet worden.

Mit Genugtuung ist festzustellen, daß die lebhafteste Führertätigkeit in Preußen bereits zu einer Abnahme der Säuglingssterblichkeit um 22 Prozent in den Jahren 1905 bis 1909 geführt hat. Trotzdem ist die Sterblichkeit der Kinder im Deutschen Reich immer noch sehr hoch. In der Hoffnung, daß der durch den Internationalen Kongress erleichterte Austausch von Erfahrungen und Forschungsergebnissen auch Wissen und Können mehr und fördern wird, begrüßen ihn die verbündeten Regierungen mit dem Wunsche, daß seine

Arbeiten dazu dienen möchten, die beteiligten Nationen immer enger zusammenzuschließen im schönen Wettstreit im Dienste der Wissenschaft und der Nächstenliebe.

Der Präsident erwiderte mit Dankworten und knüpfte daran einen Rückblick auf die Geschichte des Säuglingschutzes. Es folgten weitere Begrüßungsansprachen und der Bericht des Generalsekretärs.

## Badische Chronik.

● Pforzheim, 11. Sept. Letzten Freitagabend verfiel im städtischen Krankenhaus hier der 23 Jahre alte, aus Wimpfen am Neckar kommende einjährig-freiwillige Unteroffizier im Pionierbataillon Nr. 14 Hermann Wih. Belzner an den Folgen eines Unfalles, den er, wie heute früh gemeldet, während seiner Einquartierung in Stein bei Königswald vorrige Woche erlitten hatte. Als er am Freitag den Besuch seines Bruders, der in Karlsruhe angestellt ist, empfing, meinte er, wenigstens in 14 Tagen wieder geheilt zu sein. Doch noch am Freitagabend gegen 10 Uhr trat der Tod ein, als dessen Ursache sich ein Bruch der Wirbelsäule ergab. Die Eltern des so tragisch dahingekraften Leben in Hirschhorn a. N., wo der Vater Oberstationskontrolleur ist.

● Mannheim, 10. Sept. Einen Selbstmordversuch verübte gestern der Wirt Mosbach von einer Wirtschaft Cde Kajernen- und Heidenhausstraße, indem er sich zu erschließen suchte. Der Grund zur Tat ist in Eiferjucht und Aufregung über ein gegen ihn schwebendes Verfahren wegen Kuppelerei zu suchen.

● Freiburg, 10. Sept. Im Anschluß an das 60jährige Jubiläum der freiwilligen Feuerwehr mit Delegiertentag der Feuerwehren des Verbandes Freiburg wird am Dienstag den 12. ds. hier der bad. Landesfeuerwehrverband im Rathaus eine Sitzung abhalten.

● Burg (A. Freiburg), 11. Sept. Heute nacht brannte die Scheuer des Pfisterbauern Ferdinand Steinhart vollständig nieder. Es verbrannten 15 Stück Vieh und die gesamten Fahrnisse. Das Wohnhaus blieb verschont. Der Pfisterbauer soll mit seinen Fahrnissen nicht versichert sein. Es wird ft. „Frbg. Jtg.“ Brandstiftung vermutet.

● Büdingen (A. Willingen), 10. Sept. Der Verband der badischen Landgemeinden hält am 12. Sept. hier eine Versammlung ab.

● Donaueschingen, 9. Sept. Eine große interessante Schlusssitzung der freiwilligen Sanitätskolonnen vom Roten Kreuz der Städte Bräunlingen, Donaueschingen, Geisingen, Hüfingen, Rössingen und Neustadt fand gestern nachmittags unter Anwesenheit der Vertreter des Badischen Landesvereins vom Roten Kreuz hier statt. Sie begann nachmittags halb 3 Uhr in glühender Hitze und spielte sich in der Hauptsache vor und in der Festhalle und an der Verladerrampe der Güterhalle ab. Zahlreiche Beirteilungen der Sanitätskolonnen aus den Nachbarstädten hatten sich ebenfalls dazu eingefunden. Die Aufgaben waren folgende: Räumung eines in der hiesigen Festhalle eingerichteten Notlagerorts und Abtransport der Verwundeten und Kranken zur Bahn (Sanitätskolonnen Donaueschingen und Geisingen). Improvisation von Landwagen und Verladen derselben (Sanitätskolonnen Bräunlingen, Hüfingen und Rössingen). Improvisation von Eisenbahnwagen und Einpackung Verwundeter in diese (Sanitätskolonnen Donaueschingen und Neustadt). Die Übung verlief, wie in der eingehenden Kritik wiederholt hervorgehoben wurde, aufs beste. Führer und Mannschaften legten gute, praktische und theoretische Kenntnisse an den Tag und erwiesen sich als gut ausgebildet. Fröhliches Beisammensein in der Festhalle reichte sich der Übung an.

● Rastatt (A. Rastatt), 10. Sept. Die kirchlich-liberale Vereinigung Badens begann hier mit einem bis zum 13. September währenden theologisch-wissenschaftlichen Ferienkursus, dem ersten seiner

während eine Person wenigstens einen Vorteil gehabt hat; vielfach aber existiert das Kind nur in der Behauptung des Inzerenten, und alles gezahlte Geld ist verloren. Etliche dieser betrieblamen Leute besitzen sogar die naive Frechheit, in ihren Druckausgaben, ihrer Geschäft sei vom Berliner Polizeipräsident geprüft, in der, vielleicht zutreffenden Annahme, damit das Mißtrauen des Publikums zu zerstreuen und ihm zu imponieren. Diese Behauptung ist Unsinn. Solche Geschäfte unterliegen nicht einer polizeilichen Kontrolle, und die „Prüfungen“ bestehen darin, daß in den Geschäftsräumen Durchsuchungen abgehalten und alle Bücher und Korrespondenzen zu den bereits abhängigen Strafverfahren beschlagnahmt worden sind.

● Mailand, 10. Sept. (Privattelegr.) „Secolo“ veröffentlicht eine Unterredung mit Teseffi, dem Gemahl der ehemaligen Kronprinzessin Luise von Sachsen. Teseffi gibt darin seiner Enttäuschung über die Veröffentlichung der Memoiren Ausdruck und schildert seine ersten Zwifftigkeiten mit seiner Frau. Er ist unzufrieden, daß sie sich von ihr geschäftlich zu trennen und durchzusetzen, daß ihm sein Kind wiedergegeben wird.

● Paris, 11. Sept. (Tel.) Aus Cléron (Nied. Pyren.) wird gemeldet, daß zwischen französischen Zollwächtern und spanischen Schmugglern ein blutiger Kampf stattgefunden hat, bei dem ein Schmuggler getötet, einer schwer verletzt und auch ein Zollwächter verletzt wurden.

● Ettlingen, 11. Sept. Zu dem Unglücksfall auf der Altbahn auf der Strecke Busenbach-Fischweier wird noch gemeldet, daß der Verlorbene der 30 Jahre alte Maschinenführer Florian Fein aus Ettlingen ist. Er hatte erst vor einem Jahre geheiratet und war ein äußerst pflichterfüllter und gewissenhafter Angestellter der Altbahn. Der angerichtete Materialschaden dürfte gegen 20 000 Mark betragen.

Art. Geh. Kirchenrat Prof. Dr. Tröstlich, Prof. Dr. Weiß und Seminarlehrer Prof. Dr. Bauer haben die entsprechenden Vorträge übernommen. Man verpfligt sich viel von diesem ersten Versuch.

## Aus dem Mandbergelände des 14. Armeekorps.

● Pforzheim, 11. Sept. Am Samstag morgen gegen 10 Uhr passierte das 1. Bataillon des Infanterie-Regiments Nr. 172 auf dem Marsch nach Stein unsere Stadt. Heute, Montag, beginnt wieder der Zugzug von Militär aller Waffengattungen und Dienstgrade nach unserer Stadt. So sind diesen Morgen eingetroffen oder treffen im Laufe des Tages noch ein: der Stab des Jäger-Regiments zu Pferde Nr. 3 und der Stab der 1. Abteilung des Feldartillerie-Regiments Nr. 66 zu eintägigem Aufenthalt; ferner der Stab der 82. Infanterie-Brigade, der Stab des Pionierbataillons Nr. 14 und eine Trainabteilung zum Aufenthalt bis 14. September früh. Am Dienstag haben wir folgende, direkt vom Bivakplatz kommende Truppen zu erwarten: 1. und 3. Bataillon des Infanterie-Regiments Nr. 172, das ganze Infanterie-Regiment Nr. 171 mit einer Maschinengewehr-Kompagnie, die Stäbe beider Regimenter, sowie die 3. Kompagnie des Pionier-Bataillons Nr. 14, im ganzen etwa 115 Offiziere, 3000 Mann und 170 Pferde zum Aufenthalt bis zum 14. September früh. Nach Bröhlingen wird in derselben Zeit die 1. Eskadron des Jäger-Regiments zu Pferde Nr. 3 einquartiert. Die Truppen dürften schon am Vormittag des 12. September hier eintreffen. Während der ersten drei Tage dieser Woche wird Pforzheim demnach einem Militärlager gleichen, zumal die Truppen am Mittwoch hier Ruhetag haben werden.

● Müllersheim (A. Bretten), 10. Sept. Gestern nachmittag zwischen 3 und 4 Uhr giß unser Dorf einem Heerlager. An der ganzen Hauptstraße entlang lag auf beiden Seiten derselben Soldat neben Soldat. Schon morgens kurz nach 5 Uhr zogen Truppen durch Müllersheim. Zwischen 9—10 Uhr kam dann das Gros (Gärbart. 14. Pioniere, Artillerie 66 usw.). Gegen 11 Uhr empfangen sich ein Geschütz zwischen Müllersheim-Neuenbürg und Menzingen. Gegen 3 Uhr ritten die Truppen in die Quartiere ein. Die Soldaten ließen sich den gereichten Kaffee, Brot usw. gut schmecken. Verschiedene Soldaten (größtenteils Reservisten) waren wegen der Hitze aufs äußerste ermattet. Viele Bürger nahmen sich dieser in freundschaftlicher Weise an.

● Bruchsal, 11. Sept. Heute und morgen wohnt der kommandierende General des XIV. Armeekorps hier. Vom Dienstag bis Donnerstag sind in Bützgerquartieren unterzubringen: der Regts-Stab und die Offiziere der 4. Est. des Jäger-Regts. zu Pferde Nr. 3, sowie die ganze 4. Eskadron des Dragoner-Regts. Nr. 14, am Donnerstag die Offiziere des II. Bataillons Infanterie-Regts. Nr. 14. Wäsklicherweise beziehen größere Truppenteile hier Quartier.

● Bruchsal, 11. Sept. Der erste Mandbergtag hat die Mandtschaft der 6. Kompagnie des Inf.-Regts. Nr. 169 schwer mitgenommen. Zwischen 6 und 7 Uhr langte die Kompagnie von Müllersheim aus an der Büchener Brücke an. Erstköpft fielen dafelbst, wie die „Bruchsaler Jtg.“ meldet, etliche Mann ohnmächtig zusammen, so daß sie zur Hilfe getragen werden mußten. Drei derselben wurden im Garten der Wirtschaft „Zum Merkur“ auf Matratzen gebettet, wo sich alsbald die Nachbarsleute hilfsbereit ihrer annehmen und Wein, Brot und Kognak herbei brachten. Doch blieben ihre Bemühungen erfolglos, so daß ein hiesiger Arzt herbeigerufen werden mußte. An der Büchener Brücke durften die Leute die Tornister ablegen und ohne Gepäck den Rest des Weges fortsetzen.

## Vom Wetter.

● Mannheim, 10. Sept. Eigentümliche Wettererscheinungen konnte man gestern abend hier beobachten. Nachdem den ganzen Nachmittag über eine drückende Schwüle geherrscht hatte, die das Thermometer auf 21 Grad Reaumur steigen ließ, verfinsterte sich gegen 6 Uhr

● Mannheim, 10. Sept. Gestern abend stürzte die 7 Jahre alte Marie Schmitt, Tochter des Schneiders Karl Schmitt, aus dem Küchenfenster ihrer elterlichen Behausung in den Hof. Das Mädchen starb heute Nacht an den erlittenen inneren Verletzungen.

● Heidelberg, 11. Sept. Der 42 Jahre alte Hafnermeister Jakob Mayer jr. von hier verunglückte am Samstag abend dadurch, daß sich sein einspänniger Lastwagen vor der Wirtshaus „zum Weinberg“ in Reimen beim Wenden an einer schrägen Stelle zur Seite neigte, wodurch das Pferd unruhig wurde und Mayer sowie den Geschirrführer Georg Otenthal jr. vom Wagen warf. Hierbei kam Mayer so unglücklich unter die Vorderräder des Wagens zu liegen, daß ihm der Brustkorb eingedrückt wurde. Er starb bald darauf im Mab. Krankenhaus.

● Hirschberg (Schlesien), 11. Sept. (Tel.) Bei einem Brandunglück in der Bergfreizeitgrube in Ober-Schmiedeberg sind vier Bergleute umgekommen, 13 sind an Rauchvergiftung erkrankt, darunter 2 schwer. Sämtliche Geretteten befinden sich außer Lebensgefahr.

● Elberfeld, 11. Sept. (Tel.) In der Nacht zum Sonntag ist in Klauberg bei Solingen ein Arbeiterhaus niedergebrennt, wobei drei Kinder im Alter von 1½, 3 und 4 Jahren den Tod in den Flammen gefunden haben.

● Cuxhaven, 11. Sept. (Tel.) Zwischen dem Hamburger Dampfer „Hedwig Haitmann“ und dem in Leith beheimateten englischen Dampfer „Chamberlain“ hat bei der Einfahrt in die Dfsee ein schwerer Zusammenstoß stattgefunden. Der englische Dampfer ist gesunken.

## Zur Lebensmittelteuerung.

● Paris, 11. Sept. (Tel.) In Pont à Mousson kam es wegen der teureren Lebensmittelpreise zu argen Krawallen, so daß Polizisten und Gendarmen einschreiten mußten. Drei der letzteren wurden durch Steinwürfe verwundet. Fünfzehn Ruhestörer wurden festgenommen.

## Vermischtes.

— Cannstatt, 11. Sept. (Tel.) Der in Stuttgart wohnhafte Schriftsteller Weis warf hier gestern Abend auf der König Karls-Brücke den etwa sechsjährigen Sohn und die achtfährige Tochter in den Neckar und sprang selbst in die Tiefe. Hingeworfene Italiener gelang es, den Mann und das Mädchen an Land zu schaffen. Die Wiederbelebungsversuche waren aber umsonst. Nach der Leiche des Knaben wird noch gesucht.

● Frankfurt a. M., 10. Sept. (Tel.) In Homburg v. d. S. wurde gestern eine Kreisstags-Sitzung des Oberamtens-Kreises abgehalten, die sich mit dem Projekt des Bahnbaues Homburg-Königsheim beschäftigte. Nach einer längeren Debatte wurde mit 13 gegen 8 Stimmen dem Kreis-Ausschuß-Entwurf zugestimmt, der besagt, daß der Kreisstag den vom Landrat Ritter von Marx eingereichten Projekt einer elektrischen Tannus-Querbahn von Homburg über Kronberg nach Königsheim im Prinzip zustimmt.

● Hannover, 11. Sept. (Tel.) In der Nacht zum Sonntag wurde in der Riedlinger Feldmark bei einer Razzia der Sohn des Gendarmen Drows von drei Felddieben erstochen und der Gendarm selbst schwer verletzt.

● Berlin, 9. Sept. Ein einträgliches Schwindel verursacht der Berliner Kriminalpolizei seit Monaten erhebliche Arbeit: der sogenannte Adoptionschwindel. Er besteht darin, daß durch Inzerate Kinder zur Adoption oder Pflege mit Abfindungsummen ausgeschrieben werden. Wie bei dem sogenannten Darlehenschwindel, kommt es den Inzerenten keineswegs auf die reguläre Abwicklung des Geschäftes, sondern auf die angeblichen Ausfunksgebühren in Höhe von 3 bis 6 Mark an, die den Restekantanten aberlangt und von ihnen in den meisten Fällen gezahlt werden, ohne daß sie natürlich das Kind und die Abfindung erhalten. Wie beim Darlehenschwindel die Unternehmmer einige Leute nachweisen, denen sie Darlehen, natürlich außer jedem Verhältnis zu den vereinnahmten Gesamtgebühren, verschafft haben, so haben auch die Adoptionschwindler Kennerkunden, die von ihnen tatsächlich ein Kind mit einigen tausend Mark bekommen haben. Das ist noch der günstigste Fall; denn dabei sind nur einige Hundert oder tausend arme Leute um ihre 3 bis 6 Mark gekommen,

der nördliche Horizont und nahm unter der Mitwirkung der ruhig weitererscheinenden Sonne jene drohend gelbliche Farbe an, die gewöhnlich auf Hagelstauer schließen läßt. Um 1/2 Uhr fing der Sturm an zu heulen; er wirbelte die zu seinem Staud ausgetrocknete Oberfläche der Straßen und Aeder hoch empör, sodas die Luft einem undurchdringlichen Nebel glich. Mächtige, schön geträufelte und hellleuchtende Blitze zuckten zwischen den Wolken umher, begleitet von großem Donner; doch waren es nur Höhenblitze, von denen keine den Erdboden erreichte. Endlich fing es auch an, in großen Tropfen zu regnen, und bald waren Straßen und Plätze mit erfrischendem Regen überzogen. Die ganze Naturscheinung dauerte nur bis 1/2 Uhr. Nur der nördliche Teil und die Redarvorstadt nebst Radhof wurden durch Regen erquid; im Stadinnern blieb alles trocken. Wahrscheinlich befanden wir uns am Rande eines schweren Gewitters, das von Worms aus über Lampertshaus gegen die Bergstraße zog. Während der Nacht setzte bei klarem Himmel ein heftiger Sturm über die Stadt.

**C. Vom Schwarzwald, 10. Sept.** Nachdem am Samstag in den Bergen eine ganz abnorme Hitze herrschte, gingen in der verlassenen Nacht in verschiedenen Teilen des Schwarzwaldes, namentlich im Hüllental, Grottertal und in der Gegend von Freiburg heftige Gewitter nieder, die mit Regen und Sturm verbunden waren. Doch war der Regen nur sehr spärlich, sodas er den Wassermangel, der sich neuerdings allerorts bemerkbar macht, nicht beseitigen konnte. In Neustadt ist die Wasserknappheit so groß, das untertags die Wasserleitung mehrere Stunden lang abgestellt werden muß. Aus verschiedenen anderen Ortschaften kommen gleichfalls Nachrichten über Wassermangel; die meisten kleineren Schwarzwaldtäler sind nahezu ausgetrocknet. Seit heute ist die Witterung im höheren Schwarzwald kühler. Der nächste Herbst macht sich bereits in verschiedenerlei Weise bemerkbar. Täglich ziehen ganze Schwärme von Vögeln nach dem Süden. Zur Zeit blüht das Heidekraut, die Herbstzeitlose und die Vogelbeere oder Eberesche stehen im schönsten Schmucke und über und über mit den runden, roten Beeren behangen.

**Aus der Residenz.**

Karlsruhe, 11. September.

**R. Der Stenographenverein** Stolze-Schrey veranstaltete am Samstag abend im „Goldenen Adler“ zur Feier der silbernen Hochzeit seines Ehrenvorsitzenden, des Herrn Reallehrers Fr. Kasper, einen Familienabend, der in allen Teilen einen wohl gelungenen Verlauf nahm und ein schöner Beweis war für die Verehrung und Hochachtung, die alle Stolze-Schreyschen Stenographen Fr. Kasper entgegenbringen. Das wurde auch von dem 1. Vorsitzenden, Hauptl. Lehmann, in seiner Ansprache zum Ausdruck gebracht, in der er hervorhob, das Herr Kasper im Laufe der Zeit durch seine beispiellose Aufopferung, durch seine nie ermüdende stets hilfsbereite Mitarbeit tatächlich der getreue Eckpfeiler des Vereins Stolze-Schrey nicht nur in Karlsruhe, sondern in ganz Baden geworden sei. Ganz besonderen Dank schulde der Verein aber auch der Gattin und der Familie des Geehrten, die ihn in seinen, die Interessen einer schönen und idealen Sache fördernden Bestrebungen unterstützt haben. Ein dem Jubelpaare gewidmetes Geschenk nahm Herr Kasper mit herzlichem Dank entgegen und versicherte, das dieser neue Freundschaftsbeweis, wenn möglich, seine Anhänglichkeit an den Verein noch steigern werde. Zur Hebung des Vereinslebens stiftete Herr Kasper einen jährlichen Preis von 10 M für dasjenige Mitglied, das sich im Lauf des Jahres am erfolgreichsten stenographisch betätigt hat. Diese Mitteilung wurde mit lebhaftem Beifall aufgenommen, ebenso wie die ganz ausgezeichneten Vorträge und Coupletvorträge der Damen Baumann und Wölfl und der Herren Sartori, Steinhage und Herr Dankbare Aufnahme fanden. So war es kein Wunder, das der unter der klugen Leitung des 2. Vorsitzenden, Herrn Kienle, stehende Abend sich recht lange ausdehnte.

**U. Arbeiterbildungsverein.** Der Verein beabsichtigt, in der ersten Hälfte des Winters folgende Vortragsabende zu veranstalten: 2. Oktober: Groß. Hofkapellmeisterin Fel. Maria Genter: Rezitationsabend „Erntes und Heiteres“. 9. Oktober: Professor Volkmann: Telegraphie, einschließlich Telegraphie ohne Draht (mit Experimenten). 30. Oktober: Stadtfarner Friedrich Hindenlang: Heinrich von Kleist (zur Jahrbünderfeier seines Todes). 6. November: Herzog. Hofkapellmeister August Richard: Das Volk und die Musik. 13. Nov.: Professor Dr. W. Paulder: Die Gleichheit, ihre Entstehung und Wirkung (mit Lichtbildern). 27. November: Erwin Dreinberg: Eindrücke auf einer Reise nach Britisch-Indien (mit Lichtbildern). 4. Dezember: Professor Dr. v. Gierke: Die Batterien als Freunde und Feinde der Menschheit (mit Lichtbildern). 11. Dezember: Musikalischer Abend, veranstaltet von Lehrern und Schülern des Pöschgen Konfervatoriums (Musikinstitut Kahn). — Die Mitglieder beteiligen sich an den künftigen Unterrichtsstunden an der Technischen Hochschule, die Mitte Oktober ihren Anfang nehmen, und haben Gelegenheit, im Verein folgende weitere Kurse unentgeltlich zu besuchen: einen Kurs zur staatsbürgerlichen Erziehung, einen Maschinenlehre-Kurs und einen Kurs für Frauen und Mädchen, gegeben von Herrn Kinderarzt Dr. Wastner: „Das Kind, seine körperliche und geistige Pflege bis zur Reife“. Daneben gehen in mehreren Jahrgängen die vor einigen Jahren mit sehr großem Erfolg eingerichteten französischen Sprachkurse (für Schüler und Schülerinnen). Das Programm wird auf das Interesse weiterer Kreise Anspruch machen dürfen.

**S. Unfall.** In einer Fabrik in der Sofienstraße zog sich am 9. L. M. ein Arbeiter beim Abspringen von einem etwa 2 Meter hohen Abhag so erhebliche Verletzungen zu, das er mittels Drocksche ins Diakonissenhaus verbracht werden mußte.

**U. Ueberfallen und mißhandelt** wurde in der Nacht zum 11. d. M. ein 35 Jahre alter verheirateter Bierbrauer auf der Straße zwischen Hagelsfeld und Rindheim von mehreren unbekannten Burschen, weil er mit einem Fahrrad ohne Licht fuhr. Der Ueberfallene erhielt oberhalb des rechten Auges einen leichten Messerstich.

**S. Diebstähle.** Am 7. d. M. mißdete sich der angelegliche Maler A. J. Pattenstein aus Offenburg, etwa 27 Jahre alt, bei einer Familie in der Schiffelstraße ein, stahl seinem Logisgeber Bett- und Weißzeug im Gesamtwerte von 181 Mark und brannte in der Nacht zum 9. September durch. Der Dieb ließ ein weißes Vorhemd zurück, auf welchem die Namen „Seiboth & Adler“ mit Tinte geschrieben stehen. — In einer Wirtschaft in der Kriegstraße stahl ein 22 Jahre alter Tagelöhner aus Heidelberg einem andern Tagelöhner 9 Mark und ging flüchtig. — Eine 22 Jahre alte Kellnerin aus Pfäffingen wurde vorläufig festgenommen, weil sie einem Gast in einer Wirtschaft am Werberplatz sein Portemonnaie mit 52 Mark stahl.

**Letzte Telegramme der „Badischen Presse“.**

— Ems, 11. Sept. Der frühere Präsident von Mexiko, Porfirio Diaz ist zum Argebrauch hier eingetroffen.

— hd Petersburg, 11. Sept. Das Gesuch des im Auslande zur Kur weilenden russischen Ministers des Aeußern Sazanow um eine Verlängerung des Urlaubs bis zum Frühling ist vom Zaren genehmigt worden.

**Die Kaisermandver.**

— Boizenburg, 11. Sept. Der Kaiser hat sich heute früh 5 Uhr ins Wandergelände begeben.

— Neu-Strelitz, 11. Sept. Der Großherzog von Mecklenburg-Schwerin, der Erbgroßherzog, die im Großherzoglichen Schloße wohnenden Erbprinzessinnen und die in der Stadt einquartierten hohen Militär- und Civilwürdenträger haben sich heute morgen zwischen 5 1/2 und 8 Uhr in Automobilen ins Wandergelände begeben. (Siehe ferter Seite 6.)

**Reden der franz. Minister Messimy und Delcasse.**

— Beaucon, 11. Sept. Auf dem gestern in West den fremdländischen Offizieren gegebenen Bankett hieß Kriegsminister Messimy zunächst den Großfürsten Boris willkommen, dessen Teilnahme an den großen französischen Mandern eine wertvolle Freundschaft an den Er verstrichte dann den marokkanischen Minister des Aeußeren, Et Motri, er werde in Frankreich den Empfang finden, der ihm in seiner Eigenschaft als Vertreter des Sultans, des Freundes Frankreichs zulomme und der die ausgezeichneten persönlichen Beziehungen der Franzosen zu dem Minister bestätigen werde. Schließlich begrüßte der Minister die Mitglieder der diplomatischen Missionen. Großfürst Boris dankte mit einem Trinkspruch auf die tapfere, besonnenste und verbündete französische Armee. Et Motri erwiderte, der Sultan habe sich im Verkehr mit den zur Instruktion und Organisation der scharifischen Truppen berufenen französischen Offizieren von den hervorragenden Eigenschaften der französischen Armee überzeugt. Die andauernde hingebende Tätigkeit der französischen Offiziere im scharifischen Reich habe bereits schätzenswerte Erfolge gezeitigt. Et Motri trank auf die immer wachsende Freundschaft zwischen Frankreich und Marokko, den benachbarten und befreundeten Ländern. Im Namen der fremdländischen Offiziere sprach der belgische Generalleutnant Heimburger den Dank aus.

— London, 11. Sept. Marineminister Delcasse hielt gestern auf einem Bankett eine Rede, in der er ausführte: Mit Interesse habe ich den ersten Teil der Mandern verfolgt. Mit Interesse feststellen können, das das Nützige zum Kampfe auf der Höhe der Aufgabe steht, die man von ihm verlangen könne und die die Opfern entsprechen, die man von der Nation fordern könne. Gleichzeitig dürften die wirklich hervorragenden Eigenschaften der Offiziere festgestellt und die geschickte Ausbildung und Vorbereitung der Mannschaften hervorzuheben werden. Der Minister fügte hinzu, besonders angenehm habe ihn die Einmütigkeit berührt, mit der die französische Presse den Wert der französischen Seerüstungen erkannt habe. Der Minister schloß: Ich bin unbeschreiblich glücklich darüber, das die Meinung des Landes sich in dieser Beziehung ein: den geringsten Unterschied in vollster Uebereinstimmung mit denen befindet, die zurzeit die Regierungsgewalt ausüben. Ich stelle nochmals fest, das das Kriegsmaterial für alle Eventualitäten bereit ist. Ich trinke auf das Wohl der französischen Armee und Marine.

**Die Ereignisse in Marokko.**

— Paris, 11. Sept. Aus Mogador wird gemeldet: Das hier eingetroffene Segelschiff „Aguila“ wird, bevor es nach Jni abgeht, die Befehle des spanischen Konsuls empfangen und Eingeborene des Südsgebiets an Bord nehmen. Einer der Brüder Mannesmann ist mit neun Deutschen in Mogador eingetroffen und wird sich von dort über Agadir nach Tarudant begeben.

**Die deutsch-französischen Marokkoverhandlungen.**

— Berlin, 11. Sept. Staatssekretär von Aiberlen-Wächter hielt gestern einen längeren Vortrag beim Kaiser im Neuen Palais.

M. Köln, 11. Sept. (Privattelek.) Im bergischen Industriegebiet sind in der letzten Zeit verschiedentlich Klagen über Zollschwierigkeiten in Frankreich aufgetaucht. Abgesehen von einigen Fällen, die sich auf französische Zollbestimmungen stützen lassen, scheint es sich doch vielfach um unerschützte Erklärungen des deutschen Exports nach Frankreich zu handeln. Die Barmer Handelskammer erläßt eine Aufforderung, ihr weiter vorkommende Fälle mitzuteilen, damit sie die Angelegenheit prüfe und möglicherweise versuche, eine weniger glänzende Behandlung herbeizuführen.

st. Freiburg, 10. Sept. Universitätsprofessor Graf du Moulin-Etard aus Mülhausen sprach am Samstag abend in der Kunst- und Festhalle vor einer zahlreichen Zuhörerschaft über: „Marokko, eine deutsche Macht und Schrenkfrage“. Nach einer Begrüßungsansprache des Sachrantes Hülsmann führte du Moulin-Etard ungefähr folgendes aus: Mit Jubel wurde dem deutschen Volke die Kunde von dem Erfolgen eines deutschen Kriegsschiffes im Hafen von Agadir aufgenommen, glaubte man sich doch in die Zeiten Nismarcks zurückversetzt. Wir brauchen für unsere Auswanderung Neuland, warum sollten wir da nicht sagen, das wir Westmarokko haben müssen. Leider vermisse man im Auftreten der deutschen Regierung die nötige Festigkeit. Die Agadirfrage hätte nicht zu unserem Vorteil ausgefallen, von unsern Bundesgenossen Österreich und Italien seien wir im Stich gelassen worden, Frankreich habe sich nicht an die Abmachungen von Algeriras gehalten. England will Deutschland niederhalten und die Hege und die Politik Englands läuft nur darauf hinaus, die Straße von Gibraltar und den Sueskanal nach Belieben sperren zu können. Marokko ist jetzt ein herrenloses Land, mitteln ist der Augenblick gekommen, zuzugreifen, ehe Frankreich das ganze Gebiet in Besitz nimmt. Die Zukunft Marokkos sei für uns nicht nur von großer wirtschaftlicher Bedeutung, sondern auch das Prestige Deutschlands stehe mit auf dem Spiel, und die Regierung soll wissen, das sich das Volk für diese Idee begeistert hat. Fern liege es ihm, erklärte Redner, zum Krieg zu hegen. Hoffentlich werde unsere Diplomatie stark genug sein, ohne Schwermetalle den Ansprüchen des Reichslands auf Marokko zum Siege zu verhelfen. (Tosender Beifall.) Sodann wurde folgende Resolution nahezu einstimmig angenommen: „Eine Versammlung von etwa 2000 Personen, die von Anhängern verschiedener Parteirichtungen besucht war, stimmt im Anschluß an die Ausführungen des Professors Graf du Moulin-Etard folgenden Ermüdungen zu: Das deutsche Volk befindet sich in schwerer Spannung, wie sich die Lösung der Marokkofrage gestalten werde. Wir sind der Ueberzeugung, das weder Kompensationen, noch rein wirtschaftliche Zugeständnisse, ohne staatsrechtliche Grundlagen, eine genügende Lösung bieten. Deshalb kann von der Heimberufung unserer Schiffe nach Agadir keine Rede sein, ehe nicht ein Ausgleich geschaffen ist. Die Regierung darf überzeugt sein, das sie bei einer energischen und sicheren Haltung alle deutsch empfindenden Männer und Frauen hinter sich hat.“

**Aus der Republik Portugal.**

hd Lissabon, 11. Sept. Aus Vadoz wird telegraphiert, das im Lissaboner Staatsgefängnis eine Verschönerung entdeckt wurde. Man bemerkte, das einige Besucher seit einigen Tagen Palette heimlich mitbrachten. Die eingeleitete Untersuchung ergab, das bei den royalistischen Gefangenen neue Revolver vorgefunden wurden, um beim Ausbruch der Revolution in Lissabon einen Ausbruch aus dem Gefängnis zu versuchen. Die Gefangenen wurden entwaffnet. Die Gefängniswachen wurden verstärkt.

**Zur Lage in Persien.**

— Tebriz, 11. Sept. (Petersb. Telegraphen-Agentur). Auf Anordnung des Endschahen ist der im Gefängnis befindliche Greis Eschim Ahen, der bei der letzten Belagerung von Tebriz eine wichtige Rolle gespielt hat, erdrosselt worden. Einer vom Endschahen zu Schutze ab Dauleh abgeordneten Abordnung ist es gelungen, unter den bei diesem versammelten Führern der Karabachdagher Schahse-vennen Zwistigkeiten zu lösen. Die durch diese Abordnung überbrachte Nachricht von der Niederlage von Urshard ed Dauleh wirt sehr niederdrückend auf sämtliche Anhänger von Mohamed Ali. Da die Umgebung von Tebriz von Reiteren von Schutze ab Dauleh besetzt ist, sind die Lebensmittel hart verteuert und es wird eine Hungersnot befürchtet. Der Endschahen hat auf den Kopf von Schutze ab Dauleh einen Preis von zehn tausend Tomanen ausgesetzt; 60 Mann sind ausgezogen, um diesen Preis sich zu erwerben.

**Telegraphische Kursberichte**

Frankfurt a. M. vom 11. September.

4% Ung. Str. 1910	90.80	Raurahütte	165.00
4% Ung. Str. 1911	90.80	Bessentirchen	192.00
4% Ung. Str. 1912	90.80	Sarpener	174.00
4% Ung. Str. 1913	90.80	Dynamit Truht	177.00
4% Ung. Str. 1914	90.80	El. Alg. Edison	265.00
4% Ung. Str. 1915	90.80	El. Alg. Edison	265.00
4% Ung. Str. 1916	90.80	El. Alg. Edison	265.00
4% Ung. Str. 1917	90.80	El. Alg. Edison	265.00
4% Ung. Str. 1918	90.80	El. Alg. Edison	265.00
4% Ung. Str. 1919	90.80	El. Alg. Edison	265.00
4% Ung. Str. 1920	90.80	El. Alg. Edison	265.00
4% Ung. Str. 1921	90.80	El. Alg. Edison	265.00
4% Ung. Str. 1922	90.80	El. Alg. Edison	265.00
4% Ung. Str. 1923	90.80	El. Alg. Edison	265.00
4% Ung. Str. 1924	90.80	El. Alg. Edison	265.00
4% Ung. Str. 1925	90.80	El. Alg. Edison	265.00
4% Ung. Str. 1926	90.80	El. Alg. Edison	265.00
4% Ung. Str. 1927	90.80	El. Alg. Edison	265.00
4% Ung. Str. 1928	90.80	El. Alg. Edison	265.00
4% Ung. Str. 1929	90.80	El. Alg. Edison	265.00
4% Ung. Str. 1930	90.80	El. Alg. Edison	265.00
4% Ung. Str. 1931	90.80	El. Alg. Edison	265.00
4% Ung. Str. 1932	90.80	El. Alg. Edison	265.00
4% Ung. Str. 1933	90.80	El. Alg. Edison	265.00
4% Ung. Str. 1934	90.80	El. Alg. Edison	265.00
4% Ung. Str. 1935	90.80	El. Alg. Edison	265.00
4% Ung. Str. 1936	90.80	El. Alg. Edison	265.00
4% Ung. Str. 1937	90.80	El. Alg. Edison	265.00
4% Ung. Str. 1938	90.80	El. Alg. Edison	265.00
4% Ung. Str. 1939	90.80	El. Alg. Edison	265.00
4% Ung. Str. 1940	90.80	El. Alg. Edison	265.00
4% Ung. Str. 1941	90.80	El. Alg. Edison	265.00
4% Ung. Str. 1942	90.80	El. Alg. Edison	265.00
4% Ung. Str. 1943	90.80	El. Alg. Edison	265.00
4% Ung. Str. 1944	90.80	El. Alg. Edison	265.00
4% Ung. Str. 1945	90.80	El. Alg. Edison	265.00
4% Ung. Str. 1946	90.80	El. Alg. Edison	265.00
4% Ung. Str. 1947	90.80	El. Alg. Edison	265.00
4% Ung. Str. 1948	90.80	El. Alg. Edison	265.00
4% Ung. Str. 1949	90.80	El. Alg. Edison	265.00
4% Ung. Str. 1950	90.80	El. Alg. Edison	265.00

**Wetterbericht des Zentralbur. für Meteorologie und Hydrog.**

Die Luftdruckverteilung hat sich seit vorgestern erheblich geändert. Das Hochgebiet, das den hohen Nordwesten bedeckte, hat sich gestern auf das Nordseegebiet verlegt und die Depression, die sich über der nördlichen Ostsee befand, ist zwar bis in die Umgebung von Petersburg weitergezogen und hatte sich erheblich vertieft. Der durch diese Luftdruckverteilung hervorgerufene nördliche Luftstrom hat stark abgekühlt. Seit gestern hat der hohe Druck seine Wanderung nach Südosten hin fortgesetzt; er umfaßt heute Deutschland, die dänischen Inseln und Südschweden. Die nordöstliche Depression ist wesentlich flacher geworden. Im Bereich des hohen Druckes ist das Wetter heiter und in den Morgenstunden kühl. Bei Island ist eine tiefe Depression erschienen, die wahrscheinlich den hohen Druck noch weiter nach Südosten verdrängen, die sich aber voraussichtlich vorerst noch nicht bei uns geltend machen wird; es ist deshalb zunächst nach heiterem, trockenem, untertags warmem Wetter zu erwarten.

**Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.**

September	Barometer	Therm. in C.	Abol. Feuchtigk.	Windrichtung	Wind	Himmel
10. Nachts 9 <sup>u</sup> II.	755.1	15.7	5.8	44	NO	wolkenlos
11. Morgs. 7 <sup>u</sup> II.	755.8	11.5	6.1	60	NO	"
11. Mitt. 2 <sup>u</sup> II.	752.7	24.0	4.0	18	NO	"

Höchste Temperatur am 10. Sept.: 22.8 Grad; niedrigste in der darauffolgenden Nacht 9.0 Grad.

Niederschlagsmenge am 11. Sept.: 7.26 Uhr früh: 0.0 Millimeter.

Witterungsrichtungen aus dem Süden vom 11. September früh: Lugano, bedekt, 18 Grad; Biarritz, wolfig, 23 Grad; Nizza, heiter, 23 Grad; Triest, heiter, 19 Grad; Florenz, wolkenlos, 21 Grad; Rom, wolfig, 18 Grad; Cagliari, wolkenlos, 21 Grad; Brindisi, heiter, 24 Grad.

**Man merke sich:**

1. Scotts Emulston ist die einzige nach dem Scottschen Verfahren hergestellte, auf 35 jährige Erfolge zurückblickende Lebertran-Emulston.
2. Scotts Emulston wird nur aus den allerbesten Rohstoffen hergestellt und ist daher von sich stets gleichbleibender Güte.
3. Scotts Emulston ist ein wohlschmeckendes, leicht verdauliches, appetitverbesserndes Kräftigungsmittel sowohl für Erwachsene als auch für Kinder.

Scotts Emulston wird von uns ausschließlich in großen Quantitäten, und zwar nie los, nach dem Dr. oder Wh. sondern nur in den Original-Originalflaschen in Karlsruh mit unserer Schutzmarke (Fischer) Scott & Borne, G. m. b. H., Frankfurt a. M.

Bestandteile: Reiner Reinal-Beiertran 150.0, prima Glycerin 20.0, unterphosphorigsaures Kalz. 4.0, unterphosphorigsaures Natrium 2.0, p. p. Kraxant 2.0, feinstes Auz. Gummi 2.0, Wasser 120.0, Alkohol 11.0. Daraus aromatisches Emulston mit Jod-, Vanille- und Glycerinöl je 2 Tropfen. 69866

Von der Luftschiffahrt.

Mühlhausen, 10. Sept. Wie wir bereits berichteten, fand gestern mittag unter großer Beteiligung die feierliche Beerdigung des verunglückten Fliegers Lecomte statt. Heute mittag wurde sein Begleiter, Oberleutnant Neumann zu Grabe getragen. Ein schier endloser Leichenzug, an dem sich auch viele aus dem Mandersfeld herbeigeleitete Offiziere beteiligten, begleitete ihn auf seinem letzten Gange und dichtgedrängt stand die Bevölkerung teilnahmsvoll auf den Gehwegen der Straßen, die der lange Zug berührte. Auch die Regimentskapelle hatte sich eigens zu dem Zwecke eingestellt, um dem auf dem Wege der Ehre gefallenen Offizier die letzte Ehre zu erweisen, ebenso Abordnungen der hier in Garnison liegenden Regimenter. Zahlreiche Kränze wurden dem unter Blumen- und Blattgewinden vollständig verschwindenden Leichenzug vorangetragen, darunter die von der Stadt Mühlhausen und der Aoiatistengesellschaft gestifteten, sowie einen aus Bergblümlein und weißen Rosen gewundenen Kiefernranz, den das hiesige Flugkomitee des oberhessischen Zuerstfliegereiflugs seinem Vorsitzenden und Sportsleiter gewidmet hatte. In zahlreichen Grabreden und Nachrufen wurde des unerschrockenen Offiziers, des lebensmühtigen und keuschen Menschen gedacht, der sein junges Leben im Dienste des Fortschritts lassen mußte. Bürgermeister Klug sprach namens der Stadt, Oberst v. Falkenstein namens des Regiments. Das Militär gab drei Salven über das Grab als letzten Gruß.

Der schwäbische Ueberlandflug.

P. C. Stuttgart, 10. Sept. Ungeheure Menschenmassen strömten am heutigen Nachmittag nach dem Rennplatz Weil, auf dem der erste Teil der großartigen Veranstaltung der württembergischen Luftsportvereine, des Schwäbischen Ueberlandflugs, vor sich gehen sollte. Die hiesige und etwas unfreundliche Witterung in der Frühe des heutigen Sonntags ließ anfänglich die Ausführung der Schauläge etwas fraglich erscheinen allein der Himmel hellte sich rasch auf und am Nachmittag herrschte eine recht intensive Wärme. Am Morgen schon waren die beiden schwäbischen Flieger Hirth und Bollmüller mit ihren Rumpfler-Apparaten vom Cannstatter Wasen glücklich nach dem Flugplatz geflogen. Die Geduld des schaulustigen Publikums war am Nachmittag anfänglich auf eine kleine Probe gestellt, denn in den Nachmittagsstunden wurden noch allerhand Vorbereitungen getroffen, durch die die Schauläge etwas verzögert wurden und in der Hauptsache der Instandsetzung der Apparate für die morgige erste Etappe des Ueberlandflugs galten. Benzin wurde aufgefüllt, die Motoren und Steuervorrichtungen wurden geölt und die Spanndrähte der Apparate nochmals genau geprüft. Wegen des in den oberen Luftschichten herrschenden böigen Windes konnten sich von den 15 gemeldeten Fliegern mehrere zu einem Aufstieg nicht entschließen. Als gegen 5 1/2 Uhr der erste Apparat auf den Startplatz gerollt wurde, ging eine lebhafteste Bewegung durch die Zuschauermenge: es war der kleine Grabe-Eindecker des Fliegers Schall. Unter Gelächter drehte sich die Schraube und auf das Zeichen „Los“ bewegte sich der Apparat noch eine Strecke weit auf dem Boden fort, um sich dann sofort in die Höhe zu erheben. Unter den begeisterten Kundgebungen des Publikums umflog der Apparat, der sich durch elegante Formen auszeichnet, in schönem Bogen in einer Höhe von etwa 40 Meter mehrere Male das Flugfeld. Nach nicht ganz 5 Minuten schon erfolgte eine glatte Landung. Nach diesem ersten schönen Schaulageflug trat eine längere Pause ein. Erst nach 1 Stunde, gegen 6 1/2 Uhr, flog Siegfried Hoffmann mit seinem Harlan-Eindecker auf; in einer Höhe von 250-300 Meter führte er einen prächtigen Rundflug aus, der gegen eine halbe Stunde währte und erst kurz vor Schluß der offiziellen Startzeit mit einem eleganten Weisflug sein Ende erreichte. Nach Hoffmann folgte rasch ein Flugapparat um dem andern: Schall erhob sich mit seinem Grabe-Eindecker nochmals zu einem Flug vor 15 Minuten Dauer; ihm folgte der jugendliche Flieger Bruno Hanns mit seinem Eindecker eigener Konstruktion anschliefen, doch gelang es ihm durch einen widrigen Zwischenfall leider nicht, hoch zu kommen. Nach dem Anlaufen des Motors, als sich der Apparat noch auf dem Boden bewegte, verfiel sich das hintere Rad in einer Furche des Flugfeldes. Der Apparat schenkte sich auf den Kopf zu stellen und man beschränkte sich auf Schlimmes, als das Rad brach und der Apparat plötzlich still stand; er mußte sofort repariert werden, doch gelang es nicht mehr, bis zum Startschluß den Schaden auszubessern, so daß ein Aufstieg leider unmöglich war. Inzwischen war der Grabe-Eindecker von Schall zu einem kürzeren Flug aufgestiegen, ebenso der Flieger Nölle, der mit seinem Grabe-Eindecker 17 Minuten in der Luft blieb und gleichfalls sehr schöne Bewegungen ausführte. Ein besonderer Genuß war der Flug des Schwaben Hans Bollmüller, der sich mit seinem Cirrus-Rumpfler-Apparat, der Laube, in ganz beachtliche Höhen erhob. Es war ein wunderbarer Anblick, als das Flugzeug, einem großen Vogel gleich, ruhig und sicher am Abendhimmel seine Bahnen zog. Auch der bekannte Flieger Jeannin unternahm schließlich noch mit seinem Aoiatist-Eindecker einen kurzen Flug. Bruno Wüchner wollte mit einem gleichen Apparat ebenfalls aufsteigen; beim Anfahren neigte sich aber ein Flügel zur Seite, so daß der Flieger rasch auf den Boden herabgehen mußte, wobei der Apparat heftig aufstieß, glücklicherweise ohne eine nennenswerte Beschädigung zu nehmen. Mit Startschluß, um 7 Uhr, als die Dunkelheit langsam hereinbrach, wurden die Apparate wieder in die schützenden Schuppen gebracht.

Weiter hat der Schwabenflug eine traurige Querverte erhalten durch den tödlichen Absturz des Fliegers Raimund Erping, der am Samstag abend 1/8 Uhr trotz verschiedener Warnungen nach Anbruch der Dunkelheit seinen Zwitterkehr-Doppelseider probieren wollte. In einer Höhe von 8 Meter machte der Apparat, anscheinend infolge Unstetens an eine Warnungshöhe, einen starken Bogen zugleich mit einer raschen Abwärtsbewegung; er sauste an der Grenze des Flugfeldes plötzlich auf den Erdboden herab und wurde vollständig zerstört. Der Flieger Erping wurde, mit dem Kopf in einem Graben liegend, schwer wüchelnd unter dem Flugzeug herabgezogen. Die Verletzungen waren so schwer, daß der Flieger nach seiner Verbringung in das Ehlinger Krankenhaus Karb. Erping, der im Alter von 42 Jahren das Fliegen auf einem Wright-Flugzeug in Johannistal erlernte, erhielt das Flugführerzeugnis im Oktober vorigen Jahres und hat an verschiedenen Schau- und Wettflügen des deutschen Rundfluges mit Erfolg teilgenommen. Er hinterläßt eine Witwe.

Der Start zur ersten Etappe.

= Flugplatz Weil, 11. Sept. (Tel. 7.45 Uhr vormittags.) Der Flieger Hirth ist zum Ueberlandfluge 5.51 Uhr, Jeannin 5.56 Uhr, Hoffmann 5.58 Uhr, Nölle 6.15 Uhr, Bollmüller 6.26 Uhr, Schall 6.59 Uhr, Höber 7.21 Uhr aufgestiegen. = Reutlingen, 11. Sept. (Tel.) Hirth hat 6.17 Uhr, Jeannin 6.26 Uhr, Bollmüller 6.57 Uhr Reutlingen passiert, während Hoffmann 6.31 Uhr eine Notlandung bei Einigen vornehmen mußte. Nölle ist auf dem Cannstatter Wasen gelandet und wird vorläufig nicht weiterfliegen. Wüchner ist bei der Ansahrt zum Aufstieg mit dem Apparat gescheitert. Das Flugzeug ist vollständig zerstört, Wüchner selbst unverletzt. Der Flieger Schall hat bei Reussen eine Notlandung vorgenommen. Wie verlautet ist ein Flügel seines Apparates gebrochen. Schall selbst blieb unverletzt. Wüchners Aufstieg mit einem zweiten Apparat wird heute nachmittag erwartet, desgleichen erwartet man hier noch Wüchner. Vor 5 Uhr nachmittags sieht man indessen der Ankunft bezw. Durchsahrt eines Fliegers nicht entgegen.

= Ulm, 11. Sept. Jeannin ist 7.51 Uhr auf dem hiesigen Flugplatz, dem Ziele der ersten Etappe, gelandet. Er hatte bei Ehrenstein eine kurze Zwischenlandung vorgenommen, um seinen Wasservorrat zu ergänzen. Bollmüller landete 7.57 Uhr. Hirth liegt bei Lehr im Lechensfeld, wo er eine Notlandung vornehmen mußte. Er wird scheinbar vor dem Abend aufsteigen.

Vom Fußballsport.

In Karlsruhe, 11. Sept. Mit dem gestrigen Tage nahmen im Südtreiß die Verbandsspiele der Ligaklasse wieder ihren Anfang. Bekanntlich beteiligten sich an denselben in diesem Jahre 11 Vereine, darunter, nachdem „F. C. Mühlburg“ auch im Protokoll gegen F. B. Zuffenhausen siegreich (1:0) geblieben, 5 allein aus Karlsruhe, sodas voraussichtlich jeden Sonntag 2 Spiele in unserer Fußballmetropole stattfinden werden. Die gestrigen Spiele brachten folgende teilweise überraschende Resultate:

In Karlsruhe gewann „F. C.“ mit 3:0 Toren gegen „Mannania“, desgleichen „Vfz. Heimer F. C.“ gegen „Viertheimer F. C.“ mit 5:1 Toren. Dem „Straßburger F. C.“ gelang es auf eigenem Plage, den „Karlsruher F. C. Wöhring“ mit 3:2 Toren zu besiegen und in Stuttgart spielten „Union“ und „Freiburger F. C.“ unentschieden mit 1:1 Toren.

„Sportfreunde Stuttgart“ waren spielfrei, ebenso „Aiders“, das ursprünglich bestimmte Ligaspiel gegen Fußballklub Mühlburg infolge des nachträglich angelegten Protokolls des letzteren gegen Fußballverein Zuffenhausen nicht stattfinden konnte. Die Ligatabelle des Südtreißes gestaltet sich bis jetzt folgendermaßen:

Table with 7 columns: Verein, Spiele, gewonnen, unentschieden, verloren, Torzahl, Punkte. Lists 11 football clubs and their performance statistics.

S. Karlsruhe, 11. Sept. „F. C.“-„Mannania“ 3:0 (Halbzeit 0:0). Die beiden Letztgegner lieferten sich ein von Anfang bis Ende in lebhaftem Tempo durchgeführtes Treffen, das manche spannende Situation aufwies und durchaus fair verlief. Bei „Mannania“, welche gestern zum erstenmale wieder komplett erschienen konnte, war wie immer, die Verteidigung der bessere Teil der Mannschaft. Bei den Stürmern zeigte sich auch diesmal wieder wenig exaktes Zusammenwirken; diesem Umstande sowie der hervorragenden Verteidigung des Gegners ist es wohl zuzuschreiben, daß „Mannania“ nur wenig in nächste Nähe des gegnerischen Tors kam. Die Schiffe aus größerer Entfernung wurden sämtlich abgefangen und einige günstige Chancen konnten nicht verwertet werden.

„F. C.“ mußte mit 2 Erfolgstrümmern antreten, was nicht ohne Einfluß auf den Verlauf des Spiels blieb; denn während die Verteidigung vollständig auf der Höhe war, konnten sich die Stürmer in der ersten Halbzeit absolut nicht zusammenfinden, das sonst gedohnte flache Zuspieseln zeigte ganz das vorgesehene hohe Spiel war nur für die körperlich größeren Gegner von Vorteil, infolgedessen wurden die F. C.-Stürmer dem gegnerischen Tor nur selten gefährlich. Erst die 2. Spielzeit brachte eine Aenderung; das Zusammenwirken klappte besser, jetzt bekam der Mannaniamächter, der durch seine flüssige Ruhe und große Sicherheit auffiel, erst wirklich Gelegenheit, sein Können zu zeigen; doch auch er vermochte nicht zu hindern, daß F. C. etwa eine Viertelstunde nach Beginn sein erstes und nach weiteren 10 Minuten sein zweites Tor erzielte. Das 3. Tor fiel wenige Minuten vor Schluß durch den linken Mannania-Verteidiger, welcher durch gegnerische Stürmer hart bedrängt, den Ball ins eigene Tor landete.

Entscheidungsspiel „F. C. Mühlburg“-„F. B. Zuffenhausen“ 1:0. Das Protokollspiel „Zuffenhausen-Mühlburg“, das gestern auf dem Wöhring-Sportplatze dahier zur Erzielung kam, gestaltete sich zu einem äußerst hartnäckigen Kampfe um den Sieg. Bei den Einheimischen glänzte die Stürmerreihe, während bei den Schwaben die Verteidigung hervorragte. Beiderseits wurde mit der größten Aufmerksamkeit gespielt. Bei Schluß der regulären Spielzeit stand das Spiel noch unentschieden (0:0), es mußte daher weitergespielt werden; erst nach zweimaliger Verlängerung vermochte „Mühlburg“ das siegreiche Tor zu erringen.

Im Protokollspiel siegte F. C. B. II gegen Verein für Bewegungsspiele I mit 6:0 Toren.

sr. Oesterreich schlägt Deutschland im Fußball-Ländertampfe 2:1. Das erste der internationalen Wettspiele der neuen Saison hat der deutschen Mannschaft keinen Erfolg gebracht. Nachdem bei der ersten Begegnung zwischen einer kombinierten österreichischen und deutschen Elf im Jahre 1908 in Wien Oesterreich mit 3:2 gesiegt hatte, mußten sich unsere Spieler, einem Privat-Telegramm zufolge, auch diesmal wieder mit dem knappen Resultat von 2:1 geschlagen begeben. Das Spiel, das vor einer großen Zuschauermenge auf dem Sportplatz der Hygiene-Ausstellung am Sonntag stattfand, zeigte gute Leistungen der österreichischen Spieler, die der deutschen Mannschaft auch in Bezug auf Kombination überlegen waren. Trotzdem stand der Kampf bei Halbzeit noch 1:1 unentschieden. Das einzige Tor für Deutschland (schon der Mittelfürmer Wörthig-Berlin. Nach der Pause fiel dann dann das siegreiche Tor für Oesterreich.

Telegraphische Schiffsnachrichten.

Mitgeteilt d. Generaldirekt. Fr. Kern, Karlsruhe, Karlsruhe-Dr. 22: Norddeutscher Lloyd. Angelommen am Samstag „König Albert“ in Genua, „Derfflinger“ in Colombo; am Sonntag „Georg Washington“ in Newyork, „Prinzregent Luitpold“ in Alexandria, „Bisa“ in Rotterdam. Passiert am Samstag „Chennig“ Ligard, „Halle“ Borkum Riff, „Großer Kurfürst“ Eastbourne. Abgegangen am Samstag „Berlin“ von Newyork, „Goeben“ von Wien, „Zieten“ von Algier, „Prinz Eitel Friedrich“ von Neapel; am Sonntag „Coblenz“ von Hongkong, „Lühow“ von Algier; am Montag: „Kaiser Wilhelm II.“ von Plymouth.

Weinrestaurant Eckschmidt. empfohlen neuen süßen Königsbader. Verkauf über die Strasse. Adolf Rinderspacher.

Geheime Familien-Vertrauens-Auskünfte. Ermittlungen, Beobachtungen erledigt überall zuverlässig. Erstes Karlsruher Detektiv-Institut, Viktoriastr. 20. Größte Anb. C. Scherer, langj. prakt. Erfahrungen. Verbindungen.

Uebel & Lechleiter - Pianinos. Allein-Vertreter: J. Kunz, Pianolager, Karl-Friedrichstrasse 21. 1927.

la. Hektographenmasse empfiehlt billigt die Expedition der „Bad. Presse“.

Hühner beste Giesinger Hühner, Enten, Zuchtgeräte, Anzuchtmaschinen, Katalog gratis. Geflügel-Handel Heiner, Gaimstadt (Baden) Nr. 31.

Zu kaufen gesucht Ich kaufe 28451 fortwährend getragene Herren- u. Damenkleider, Schuhe, Stiefel u. f. w. die besten Preise erzielen will, wendet sich an 19861.2.1 D. Turner, Schellenstraße 64, Telefon 1839. Postfach genügt. Frau Rosa Gut, Brunnenstraße 7, Postfach genügt. Ebenfalls 1 Bett zu verkaufen.

Achtung! Wer für getragene Herren- und Damenkleider, Schuhe, Stiefel u. f. w. die besten Preise erzielen will, wendet sich an 19861.2.1 D. Turner, Schellenstraße 64, Telefon 1839. Postfach genügt.

Getragene Kleider, Schuhe u. f. w. bezahlt am besten J. Steber, Markgrafenstr. 19, S. 1. Telefon 2477 im Hause.

Kaufe fortwährend getragene Herren- und Damenkleider, Schuhe, Weißwaare, Möbel, ferner sehr gute Preise. Komme Haus. Sal. Gutmann, Röhrlingstraße 23. 28419

Ladenentleer-Einrichtung, modern, sowie 11. Ladenleiter gesucht. Gef. Offert. unt. Nr. 28406 an die Exp. der „Bad. Presse“ erbet.

Zu kaufen gesucht eine noch gute aber gebrauchte Badeeinrichtung, bestehend aus emaillierter Wanne mit Gasheiz. Offerten unter Nr. 28402 an die Exp. der „Bad. Presse“ erb.

Neues Sägmehl aus Nichten- und Tannen-Holz, wagnersweise zu kaufen gesucht. Vermittler Anb. u. Nr. 7782a an die Exp. der „Bad. Presse“.

Zu verkaufen In einem schönen Schwarzwalddorf (Ruffort) habe ich ein altes nomm. Hotel-Restaurant weg. Sterbefall zu verkaufen. Brill. Gröden, N. d. Sigmund-Weg, Straßburg i. G. 28399.3.1

Wirtschafts-Verkauf. Altrenommierte, gut gehende Wirtschaft mit großen Räumen, Oefen, Wirtschaftsmaschinen u. f. w. Wirtschaftsgarten in einem Amschlagort des bad. Hinterlandes mit 2500 qm. Grundbesitz und 1000 qm. höherer Schulen ist zu verkaufen. Nachweisbarer Bierabtrieb jährlich 500 hl bei starkem Weinverbrauch. Näheres durch die Expedit. der „Bad. Presse“ unt. Nr. 28386.

Gelegenheitskauf. Umzugs halber verkaufe mein Grundstück an der Hauptstr., nahe am Bahnhof, mit Bauplatz, Obst-, Gemüsegarten, 1800 qm. Der Bauplatz wäre

für eine Bäckerei sehr geeignet, da solche am Platze fehlt. Auf Wunsch und nähere Uebereinkunft können Wohnhaus und Bäckerei erbaut werden. Offerten an 28344

Ferdinand Hormuth, Rheinsheim, Hauptstraße 326, Amt Bruchsal (Baden).

Geschäftskauf. Erfahre Kaufmann, gei. Alters, sucht lukratives Geschäft zu kaufen. Detailgeschäft bevorzugt. Ausführliche Offerten unter 28408 an die Expedition der „Bad. Presse“ 2.2

Verkauf! Andern. Geschäft, weg. würde ich m. gutgeh. klein. Versandgesch. inkl. H. Lager abtr. Direktiven würd. von mir gegeb. Spez. Handwerker-Zinnwaren-Lieferanten. Leicht. u. ang. Arb. nur durch Annoncen in Reichsblättern. Preis 300. Offerten unter Nr. 28408 an die Expedition der „Badischen Presse“ erbeten.

Schmiede-Verkauf. Verlaufe oder verpachte meine ausgehende Hüt- u. Wagnersmiede. Jakob Horn, Zurlach, 6.1. Mühlstraße 6. 28425

Kinderwagen mit Aidelgefell billig zu verkaufen. 28434 Kapellenstr. 56a, 1. St. L.

Wohn- u. Geschäftshaus in Mielbad, Amschlag mit 14 Zimmern, großen Bureau, Laden- und Lagerzimmern, sei viel. Abzweigen. Besitz einer bedeutenden Firma, soll wegen Verlegung des Betriebes unter sehr günstigen Bedingungen verkauft werden. Das Anwesen befindet sich in allererster Geschäftslage, an der Hauptverkehrsstraße und eignet sich für jede Branche. Mit diesem, 493 qm großen Grundstück ist durch Anbau ein weiteres

Hausverkauf. In schöner Lage von Triberg, bad. Schwarzwaldb., an der Hauptstraße, Nähe der Wasserfälle, ist ein im Villenstil gebautes Haus zu verkaufen. Dasselbe ist 2 1/2 stöckig gebaut, hat zusammen 11 Zimmer, 3 Küchen, 2 Bäder, 3 Wäschkammern, 3 Keller, 1 Waschküche. Das ganze Haus ist mit elektr. Licht und Wasserleitung versehen. An beiden Seitenrändern sind größere Gärten. Das Anwesen würde sich sehr gut für ein Café oder Fremdenpension eignen und wären die Kaufbedingungen sehr günstig. Reflektanten wollen Angebote unter Nr. 28129 an die Expedit. der „Bad. Presse“ gef. einenden. 2.2

Villa. Baifchr. 5, mit Garten, 3 Zimmer, 3 Wohnkammern, Zentralheizung, elektr. Licht, mit allem Comfort höchstschicklich ausgestattet, wegen Wegzugs zu veräußern. Preis zu verhandeln. Näheres durch Anb. oder im Hause selbst 11-12 oder 4-5 Uhr außer Sonntags. 287861.3.3

Pferdverkauf. Ein 2-jähr. Rothwallach, sowie ein halbjähriger Kappstutfohlen, ebenso ein neuer Kastenwagen hat zu verkaufen. 19881.2.2 Wilh. Wirth, Müppurr.

Zafellavier. tabellos im Stand, sehr gut im Ton, Stahlplatte, kleines Möbel, für nur 40 M. zu verkaufen. 28183 Rittersstraße 11, parterre. 2.2

Zür Gemüsehändler. Ein 11. Britischenwagen mit Bonn billig zu verkaufen. 19860.2.1 Kronenstr. 32.

Serrenfahrpad wenig gefahrt. Torpedobr., billig abzugeben 28442 Adlerstraße 32, 3. Etad.

Singer-Mähmaschine zu 25 M. unter Garantie zu verkaufen. 28459 Herrenstr. 25, 5. St. St.

Mähmaschine, Singer, gut erhalten, 10 M. abzugeben. 28458 Hühnerstr. 88, par.

10 Auslagekähfen. per Stück 3 Mark zu verkaufen. 19877.2.1 Kronenstr. 32.

Gelegenheitskauf. Brillanting aus einem Nachlaß für 60 M. abzugeben. 28458 Hühnerstr. 30, III, St. St., Geid.

Badmulle, bereits neu, 2,10 m la., verjümt, mit Buchenholzbedel ist um 70 M. zu verkauf. N. d. Oberst. Karlsruhe, Kaiser-allee 76. 28424

1 weis. Kinderbett in umständel halber billig zu verkauf. 28395 Amalienstr. 27, 3. Etad.

1 gebrauchtes Bett nebst Badeswanne billig zu verkaufen. 28407 Hühnerstr. 24, 1. Etad. links.

Zu verkaufen: 1 Reibdreht mit Schiene, 98/70, 1 gr. Badgubler, oval, 1 Hygien-Apparat, 9/12, mit Zuleiten. Markgrafenstr. 25, 3. St. 19.

Wegen Abgangs verlaufe ich meinen eichen alten Perfer-Teppich, 3 auf 3 Meter. Brauchfähig für Liebhaber. Offerten unt. Nr. 28404 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Ein gebrauchter Kinderwagen und noch fast neuer Vogelkäfig billig zu verkaufen. 28430 Brunnenstraße 31, 11.

15 bis 20 große 2. Ankerhaken zu verkaufen bei F. W. Oberst. Bad. Bruchsal, 2. 3. Etad. 28413

Ein tabellos erhaltener Kinder-Schreibpult billig zu verkaufen. 28474 Eisenlocherstr. 35, 3. St.

Ämtliche Nachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben sich unter dem 4. September 1911 gnädigt bewegen gefunden, den nachgenannten Offizieren, Sanitätsoffizieren, Militärbeamten und Unteroffizieren die folgenden Auszeichnungen zu verleihen:

- A. vom Orden vom Jähringer Löwen:
1. den Stern zum Kommandeurkreuz: dem Generalmajor Freiherrn v. Watter, Kommandeur der 56. Infanteriebrigade;
2. das Kommandeurkreuz erster Klasse: dem Generalmajor Freiherrn v. Dampsta, Kommandeur der 55. Infanteriebrigade;
3. das Kommandeurkreuz zweiter Klasse: dem Obersten v. Gerlach, Kommandeur des Infanterieregiments Markgraf Ludwig Wilhelm (3. Bad.) Nr. 111, und dem Obersten v. Wulfow, Kommandeur des 6. Badischen Infanterieregiments Kaiser Friedrich III. Nr. 114;
4. das Ritterkreuz erster Klasse mit Eichenlaub: den Oberleutnants Freiherr v. Blettenberg, Kommandeur des 2. Badischen Dragonerregiments Nr. 21, und Heinrichs, Kommandeur des Badischen Trainbataillons Nr. 14, den Oberleutnanten z. D. Keller, Vorstand des Artilleriedepots Rastatt, Fischer, Pferdennormulierungskommissar in Karlsruhe, Witzmann, zweiter Stabsoffizier beim Landwehrbezirk Mannheim, und Lühbert, Kommandeur des Landwehrbezirks Stodach, sowie dem Generaloberarzt Dr. Nickel bei der 39. Division;
5. das Ritterkreuz erster Klasse: den Majors v. Wahlen-Jürgels, Bataillonkommandeur im 2. Badischen Grenadierregiment Kaiser Wilhelm I. Nr. 110, Gaertner, Bataillonkommandeur in demselben Regiment, v. Gostkowski und Freiherr Diemer von Kienack beim Stabe des 6. Bad. Infanterieregiments Kaiser Friedrich III. Nr. 114, den Oberstabs- und Regimentsärzten: Dr. Uppenkamp im Füsilierregiment Fürst Karl Anton von Hohenzollern (Hohenzollernschen) Nr. 40, Dr. Krüger im 2. Badischen Feldartillerieregiment Nr. 30, Dr. Matthei im 3. Badischen Dragonerregiment Prinz Karl Nr. 22, Dr. Winter im 6. Badischen Infanterieregiment Kaiser Friedrich III. Nr. 114 und Dr. Hammer im 1. Badischen Leib-Grenadierregiment Nr. 109, dem Intendanturrat und Oberleutnant der Landwehr a. D. Benz bei der Intendantur 14. Armeekorps und dem Kriegserichter Dr. Böhlen beim Generalkommando 14. Armeekorps;
6. das Ritterkreuz zweiter Klasse mit Eichenlaub: den Hauptleuten und Kompagnieführer Förster und Specht im Infanterieregiment Markgraf Ludwig Wilhelm (3. Bad.) Nr. 111 und Gumbenberg von Wolff (Eugen) im 5. Badischen Infanterieregiment Nr. 113;

B. die silberne Verdienstmedaille: dem Feldwebel Heilmann im 7. Badischen Infanterieregiment Nr. 142.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben sich unter dem 5. September 1911 gnädigt bewegen gefunden, den Königlich Preuss. Obersten Reiff, Kommandeur des 8. Rheinischen Infanterieregiments Nr. 70, das Kommandeurkreuz zweiter Klasse Höchstädters Ordens vom Jähringer Löwen zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben sich unter dem 10. August 1911 gnädigt bewegen gefunden, dem Hauptlehrer Joseph Hienhard in Pfaffenweiler das Ritterkreuz zweiter Klasse Höchstädters Ordens vom Jähringer Löwen zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben sich unter dem 10. August 1911 gnädigt bewegen gefunden, dem Hauptlehrer Joseph Hienhard in Pfaffenweiler das Ritterkreuz zweiter Klasse Höchstädters Ordens vom Jähringer Löwen zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unter dem 26. August 1911 gnädigt geruht, den Oberrevisor Hermann Krög bei der Generaldirektion der Staatseisenbahnen unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste in den Ruhestand zu versetzen.

Auf 15. September 1911 wird der Notariatsdistrikt Mannheim 2 dem Großh. Notar Oppenheimer und der Notariatsdistrikt Mannheim 3 dem Großh. Notar Knecht zugewiesen.

Mit Entschließung Großh. Oberschulrats vom 6. September 1911 wurde Reallehrer Dr. Friedrich Weber von der Bürgerschule in Schnau i. W. in gleicher Eigenschaft an jene in St. Georgen, Amt Willingen, versetzt.

Die Zoll- und Steuerdirektion hat mit Entschließung vom 30. August 1911 den Finanzsekretär Karl Vängler in Freiburg nach Basel und den Finanzsekretär Gustav Gerlach in Mannheim nach Konstanz versetzt.

Gestorben sind folgende zurechgeleitete Beamte: am 26. Juli 1911 Reallehrer Franz Joseph Stritt in Offenburg, am 13. August 1911 Buchhalter Mathias Engesser in Freiburg, am 15. August 1911 Gymnasialdirektor, Geh. Hofrat Julius Keller in Biegelhausen, am 16. August 1911 Rechnungsrat August Daub in Karlsruhe.

Südwestdeutsche Holzberufsgenossenschaft.

(Von unserem Sonderberichterstatter.)
Oh. Konstanz, 10. Sept. Die Südwestdeutsche Holzberufsgenossenschaft (Sektion I Württemberg und Hohenzollern, II Baden, III Hessen und IV Elsaß-Lothringen) hielt gestern hier ihre 27. Jahresversammlung ab. Der Vorsitzende, Kommerzienrat Faber (Stuttgart), eröffnete die Versammlung, indem er die vollzogenen Beschlüsse der letzten Versammlung bekannt machte, und erstattete nach Erledigung einiger innerer Angelegenheiten den Jahresbericht. Danach umfaßte im Jahre 1910 die Berufsorganisation 11 198 Betriebe mit 48 796 Arbeitern (gegen 10 584 Betriebe mit 46 921 Arbeitern im Vorjahr). Einnahmen und Ausgaben balanzieren mit 2 222 506.18 Mark; der Vermögensnachweis schließt mit 2 643 912.86

Turenne.

— Karlsruhe, 11. Sept. Lange war es unter den pfälzischen Bauern Sitte, den Sunben die Namen Mäac und Turenne zu geben. — ein Zeichen für den sich fortwährenden Haß gegen die brutalen Verwüster der Pfalz. Die Gerechtigkeit aber gebietet, wenigstens bei Turenne, dessen Geburtstag am 11. September sich zum 300. Male jährt, anzuerkennen, daß er, wenn er auch auf Befehl seines Königs dem deutschen Lande schweres Leid zufügen mußte, dennoch sonst sich als ein menschenfreundlicher und wohlwollender Mann bewies, und daß er vor allem eines der größten Feldherrngenie aller Zeiten war. Ein Feldherr, der den großen Condé bezwang, dem der große Kurfürst weichen mußte.

Vicomte de Turenne, mit seinem ganzen Namen Henri de Lorraine d'Arvergne war von hoher Abkunft. Er wurde am 11. September 1611 zu Sedan als Sohn des Herzogs Heinrich von Bouillon und der Prinzessin Elisabeth von Nassau-Oranien geboren. Frühzeitig verlor er seinen Vater und wurde nur von seinem Oheim Moriz von Oranien, dem Sohn des großen Wilhelm in Holland, erzogen, natürlich protestantisch. Schon mit 14 Jahren trat er in die holländische Armee ein, aber bereits fünf Jahre später nahm er als Oberst französische Dienste. Er kämpfte in Lothringen und am Rhein und zeichnete sich so aus, daß er nach wenigen Jahren zum Generalleutnant ernannt wurde. Bald erhielt er auch selbständige Kommandos, und die Siege von Calais und Turin, die Piemont vom Feinde säuberten, zeigten die Klauen des Löwen. Schon damals wandte er das Prinzip an, das ihm später so große Erfolge bringen sollte, seine Kriegsentwürfe vorzüglich auf den Charakter des Gegners zu basieren. Er strebte immer danach, die moralischen Kräfte des Feindes richtig zu beurteilen. Nun machte man ihn zum Marschall und Oberbefehlshaber der in Deutschland stehenden Truppen. Es handelt sich um die letzte Periode des dreißigjährigen Krieges, die sich im wesentlichen als schwedisch-französischer Eroberungskrieg charakterisierte. Anfangs operierte er mit Condé zusammen mit Glück, wurde aber 1645 bei Mergentheim geschlagen und zum Rückzuge über den Rhein genötigt. Diese Schlage machte er durch einen Sieg bei Nordlingen und die Eroberung Trier wieder gut. Nun wurde er durch seine Liebesleidenschaft für die Herzogin von Longueville in die Fänge der Feinde verwickelt, jener buntschichtigen

Opposition gegen das drüdende Regiment Mazarins, die mit Spanien gemeinliche Sache machte. Er kämpfte als ihr Feldherr mit wechselländem Erfolge, wußte aber bei seinen Feinden mit Mazarin und der ihm heimlich angetrauten Königin Anna zu machen und nun kämpfte er gegen die Gronde und Spanien. Als er seinen ehemaligen Weggefährten, den „großen Condé“, zurückgedrängt hatte, erteilte Anna: Que Turenne venait de remettre une seconde fois la couronne sur la tête de son fils (daß er zum zweiten Male die Krone auf das Haupt ihres Sohnes Ludwig XIV. gesetzt habe). Nun folgt eine lange Reihe von Feldzügen und Siegen. Er eroberte Flandern und rückte im sogenannten Devolutionskrieg als Generalfeldmarschall in den Niederlanden ein, freilich sehr beengt durch des Königs Oberbefehl. In dieser Zeit trat er auf Ludvig XIV. Wunsch zum Katholizismus über und bewies hierin also weniger Standhaftigkeit, als sein großer Nachfolger Moriz von Sachsen. In den Koalitionen gegen den Sonnenkönig trat Turenne dessen beste Waffe. Er schlug Kaiserliche und Brandenburger und zwang den Großen Kurfürsten zum Frieden von Westfalen. Vorübergehend von Montecucoli, dem kaiserlichen Feldherrn, zurückgedrängt, schlug er bald wieder die Feinde, trug den Krieg auf das rechte Rheinufer und in dieser Zeit, um 1674 war es, daß er die Pfalz entseßlich verheerte. Sein strategischer Blick zeigte sich vor allem darin, wie er die Wichtigkeit des Elsaß für die Franzosen beurteilte. Wie Marquis de la Fare erzählte, sagte Turenne, als er vorübergehend das Elsaß räumen mußte: „So lange ein deutscher Soldat im Elsaß steht, darf kein Kriegsmann in Frankreich an Ruhe denken.“ Er jagte denn bald auch die Verbündeten wieder hinaus, beim weiteren Vordringen aber traf ihn der Tod. Am 22. Juli 1675 machte bei Salsbach (A. Aßern) eine österreichische Kanonenkugel seinem Leben ein Ende.

Turenne hat Memoiren hinterlassen, die bis 1658 reichen und angeblich um 1665 verfaßt sind. Sie sind eine reiche Quelle für das Studium der Kriegswissenschaften und geben Belege zu den Prinzipien, die er in einem Schreiben an Condé ausgesprochen hat. „Wenig Belagerungen unternehmen und viel Gefechte liefern... Sind Sie Meister des offenen Landes, werden die Dörfer für Sie den Wert von Festungen erlangen. Leichter verliert man seine Ehre bei dem Verluste zur Einnahme einer Festung, als bei dem Streben, eine Provinz zu erobern.“ Ein Ehrentab und Statuen ehren das An-

Mark ab und der Reservefonds beträgt 1 552 636.46 Mark. Die von den Mitgliedern im Jahre 1910 ausgegebenen Löhne und Gehälter betragen in Sektion I bei 19 391 Bollarbeitern und 138 versicherten Betriebsunternehmern 19 633 843 Mark, in Sektion II (Baden) 14 095 und 41) 15 003 378 Mark, in Sektion III (9165 und 45) 9 400 175 Mark, in Sektion IV (6145 und 15) 6 198 026 Mark; zusammen bei 48 796 Bollarbeitern und 239 persönlich versicherten Betriebsunternehmern 50 235 422 Mark; das sind 3 161 000 Mark oder 7 Proz. mehr als im Vorjahr. An Unfallentschädigungen und Renten wurden im Jahre 1910 bezahlt in Sektion I 256 617 Mark gegen 411 415 Mark im Vorjahr, in Sektion II (Baden) 237 604 (287 282) Mark, in Sektion III 88 306 (96 543) Mark, in Sektion IV 110 158 (107 624) Mark, zusammen 692 685 (902 865) Mark. Das gegen das Vorjahr günstigere Ergebnis, also die selteneren Unfälle, wird der immer mehr eingeführten besseren Kundwele zugeschrieben. Um deren Anschaffung auch den weniger bemittelten Mitgliedern zu ermöglichen, gibt die Genossenschaft Vorstöße, welche ratenweise rückbezahlt werden können. Seit Gründung der Genossenschaft im Jahre 1885 bis Ende des Jahres 1910 wurden für Unfall-Entschädigungen und Renten 8 194 254 Mark bezahlt.

Bei dieser Gelegenheit gab der Vorsitzende ein Bild von den überhaupt in ganz Deutschland zur Auszahlung gekommenen Unterstützungen usw. Beträge aller Verufe, wozu er bemerkte, daß mehr wohl nicht mehr getan werden könne, besonders da diese Summen vom Auslande lange nicht erreicht werden. Im Jahre 1909 leisteten an Beiträgen für die Arbeiterversicherung die Arbeitgeber 413.4 Millionen, die Arbeitnehmer, also die Versicherten, 342.1 Millionen und das Reich 50.5 Millionen, zusammen 806 Millionen Mark. Die Entschädigungssummen betragen in der Krankenversicherung 339 Millionen, in der Unfallversicherung 162.3 Millionen und in der Invalidenversicherung 189 Millionen, zusammen 690.3 Millionen Mark. Die Krankenkassen haben im Jahre 1909 in 5 Millionen Krankheitsfällen Unterstützung gewährt. In der Unfallversicherung sind im Jahre 1910 1 169 308 Mark an Verletzte und Hinterbliebene und 165.3 Millionen Mark Entschädigungen usw. bezahlt worden. In der Invalidenversicherung sind bis Ende 1910 rund 2.5 Millionen Mark Renten bewilligt worden, Anfang 1911 gab es 1 034 060 Renteneinpfänger. Die Leistungen erreichten im Jahre 1910 die Höhe von rund 196 Millionen Mark. Für 1912 sind gegen 1 Milliarde Mark an Beiträgen und Zuschüssen zu erwarten, die Entschädigungen sind auf 800 Millionen Mark zu veranschlagen, so daß täglich mehr als 2 Millionen Mark an Unterstützungen usw. ausbezahlt werden: eine Summe, wie sie kein Staat des gesamten Auslandes auch nur ähnlich erreichen kann.

Die Berufsgenossenschaft hatte im abgelaufenen Jahre einestils Mehrausgaben, andernteils blieben die Ausgaben unter dem bewilligten Etat; beide Posten wurden genehmigt. Für 1912 ist der Etat auf 54 050 Mark veranschlagt (54 300 im Jahre 1911 und 52 567 im Jahre 1910), welche Summe bewilligt wird. Die Vorstandsmitglieder Kommerzienrat Faber (Stuttgart), Hofmöbelfabrikant C. Schöttle (Stuttgart), Hofmöbelfabrikant W. Schindner (Stuttgart) wurden neu- und Möbelfabrikant Himmelheber (Karlsruhe) zugewählt; als Ersatzmänner wurden gewählt: Reichert (Nagold), Dr. Schöttle (Stuttgart), H. Hedinger (Stuttgart) und B. Fuchs (Karlsruhe).

Die Anträge der Sektion II (Baden) und IV (Elsaß-Lothringen) auf Zustimmung der Versammlung für die Bewilligung der Ruhegehaltsrechte an je zwei Sektionsbeamten wurden genehmigt. Als letzter Punkt der Tagesordnung wurde die Frage der bayerischen Rangholzwagen mit den „berühmtesten“ Stellungen erledigt. Die Versammlung sprach sich gegen diese veraltete System aus und nahm einstimmig eine Resolution an, dahinlautend, daß diese alte Art eine ständige Gefahr für das Leben der damit beschäftigten Personen sei. Da preiswerter besserer Ersatz dafür in den Klapp- oder Geklenkern vorhanden ist, soll der Vorstand Schritte tun, um diesen lebensgefährlichen Betrieb zu beseitigen und bei Unglücksfällen im Wege der Regreßnahme die Bahnverwaltungen verantwortlich zu machen für Unfälle, welche der Genossenschaft entstehen.

Einem gemeinsamen Mittagstisch folgte ein Ausflug nach dem am See gelegenen Waldhaus Jacob. Heute fanden ein Besuch der Insel Mainau, dann eine Dampferfahrt nach Ueberlingen und von dort ein weiterer Ausflug statt.

Sozialdemokratischer Parteitag.

(Aber. Nachdr. verb.) III. H. Jena, 10. Sept.
Im Anschluß an die zweitägigen Verhandlungen der sozialistischen Frauenkonferenz trat, wie bereits telegraphisch gemeldet, am heutigen Sonntag der diesjährige sozialdemokratische Parteitag zu seinen Beratungen zusammen. Der Umstand, daß er inmitten der Marokkowitz und vor den schwerwiegenden Reichstagswahlen stattfindet, sichert ihm allgemeines Interesse. Ebenso wie der Jenaer Parteitag von 1906 findet auch der diesmalige in den Räumen des Volkshauses der Carl Zeiß-Stiftung statt, dessen Mittelpunkt ein prächtiger Festsaal bildet. Der Hauptteil des Sitzungsraumes ist den Parteidelegierten reserviert. An beiden langen Tischen sitzen die Vertreter der sozialdemokratischen Organisationen der 397 Wahlkreise des Deutschen Reiches. In unmittelbarer Nähe der Rednertribüne haben die Mitglieder des Parteivorstandes, an der Spitze August Bebel, ihren Platz, ebenso die Mitglieder der Kontrollkommission und der sozialdemokratischen Reichstagsfraktion, die fast vollständig vertreten ist. Neben den Genossen sind auch zahlreiche Genossinnen zum Parteitag delegiert. Man sieht da Klara Zetkin, Frau Rosa Luxemburg, Ottilie Waber (Berlin),

und Frau Dr. Klara Wepl. Der Hintergrund des Saales und die Tribünen sind dem Publikum eingeräumt, während der Platz unterhalb der Rednertribüne der Presse reserviert ist — wohlgerneht, der sozialistischen Presse. Denn die bürgerlichen Journalisten müssen mit einem Seitensitz für sich nehmen. Diese „reine Scheidung“ der Journalisten findet in diesem Jahre und überhaupt zum erstenmale bei einer derartigen Veranstaltung statt. Kein anderer Parteitag kennt eine solche Bevorzugung der „gefälligkeitsmäßigen“ Journalisten.

Neben dem Geschäftsbericht des Parteivorstandes, aus dem alles Wissenswerte bereits in den letzten Wochen mitgeteilt worden ist, liegt dem Parteitag eine provisorische Tagesordnung vor, die neben den üblichen Berichten die Besprechung der Reichsversicherungsordnung durch den Abg. Mollenhuth, der Kaiser durch den Parteisekretär Pfannkuch und das Referat Bebel über die Reichstagswahlen vorsieht. Ferner liegen 68 Anträge vor, die wahrscheinlich erst am letzten Verhandlungstage, am Samstag, zur Behandlung gelangen werden. Denn voraussichtlich wird die Marokkopolitik gemäß einigen bereits vorliegenden Anträgen von Breslau, Teltow-Beestow, Stuttgart und Bremen als besonderer Punkt auf die Tagesordnung kommen, und neben Bebel Reichstagswahlrede die meiste Zeit des Parteitages in Anspruch nehmen. Für den Freitag nachmittag ist ein Markttag vorgesehen, dessen Gestaltung kürzlich im Gemeinderat zu längeren Debatten Veranlassung gab. Derartige Marktstage haben schon mehrfach stattgefunden, so, als Fürst Bismarck 1891, von Wien heimkehrend, seine berühmte Jenaer Rede über die Gründe seiner Entlassung hielt. Die Jenaer bestanden dafür eine besondere Markt-Deforation, die sie sonst kostenfrei hergeben, dem Parteitag jedoch nun gegen Zahlung von 150 Mark zur Verfügung stellen wollen. Der Markttag wird an diesem Tage abgesperrt und mit Tischen und Stühlen besetzt — ganz wie bei den studentischen Festern.

Ein eigenartiger Zufall will es, daß zwei andere Jenaer Ereignisse mit dem Parteitag zeitlich zusammenfallen. Man erwartet die Rückkehr des „Olympiers“ Richter, am Dienstag trifft in einem Extrazuge der erste Internationale Monistenerkongress hier ein, um abends Ernst Haackel durch einen solennen Festsitz zu feiern.

Die Eröffnung des Parteitages erfolgte heute abend 7 Uhr durch den Vorsitzenden des Jenaer Lokalkomitees, den früheren Schlosser des Reich-Verle, Reichs- und Landtagsabg. Herrn. Weber (Jena).

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

Cheuaufgebote:
8. September: Karl Krumpner von Hardt, Reifender hier, mit Augusta Siegwirth von hier; Albert Geride von Hannover, Kaufmann hier, mit Margarete Burthard von hier; Friedrich Jung von hier, Tagelöhner hier, mit Franziska Hornung von Oberweier; Karl Pfäffle von Merklingen, Schlosser hier, mit Luise Kägle von Merklingen.

Eheschließungen:
9. September: Ernst Jundi von hier, Apotheker hier, mit Hedwig Burdhardt von Wertheim; Anton Jemann von Wörth a. Rh., Tagelöhner hier, mit Marie Bod von Herrenberg; Albert Kühle von Fullendorf, Kaufmann hier, mit Rosamunda Friedmann von Berg; Alois Kraft von Malch, Bäcker hier, mit Berta Ulrich von Haueneberstein.

Geburten:
5. September: Albert Friedrich, Vater Otto Brest, Bahnwart; Wolfgang Karl Wilhelm, Vater Karl Thiede, Kompagnienverwalter. — 6. September: Anton Josef, Vater Hermann. Seyfried, Möbelpacker; Willi Kurt, Vater Jakob Jüngling, Einleger; Anna Magdalena, Vater Max Föbe, Schieferdecker; Jemgard Anna, Vater Wilhelm Wapser, Kaufmann. — 7. September: Albert Gustav, Vater Albert Göb, Schneider; Erna Hilba, Vater Adolf Kraut, Ferkelbesitzer.

Todesfälle:
7. September: Will, alt 1 Jahr 8 Mon. 28 Tage, Vater Wihl. Sted, Heizer. — 8. Sept.: Lina, alt 1 Jahr 5 Mon. 1 Tag, Vater Albert Ros, Schlosser; Hermann, alt 1 Monat, Vater Karl Haag, Bremser; Anna Brunner, Ehefrau des Schleitfers Friedrich Brunner, alt 35 Jahre; Albert, alt 3 Monate 28 Tage, Vater August Birklin, Schauspieler; Irma, alt 3 Monate 15 Tage, Vater Johann Senge, Bismarckmeister; Marie Bauer Dienstmädchen, ledig, alt 21 Jahre.

Wiesbaden Taunus-Hotel
Nachstgeleg. 1. klass. Ho. als Hauptbahnhof u. neben dem Hauptpostamt. Neuester Komfort. Bäder im Hause. Mässige Preise. Auto-Garage. Portier am Bahnhof. Telefon 60 u. 6588. Heinrich Dörner.

Geistliche Mitteilungen.
1000 Mark als Preis für guten Geschmack? So kann man das neueste Preisauschreiben der „Deutschen Moden-Zeitung“ nennen. Die Aufgabe besteht darin, für fünf verschiedene gemachte Frauenfiguren die vorteilhaftesten Modelle auszuwählen, so daß die ideale schärfste erscheint, die lange in ihrer Größe nicht auffällt und bei den anderen die Mängel ausgeglichen werden. Es ist dieses eine amüsende und den Geschmack bildende Aufgabe, an der sich alle unsere Leserinnen beteiligen können. Die Deutsche Moden-Zeitung, Leipzig, versendet das Heft mit diesem Preisauschreiben gratis. 7531a

deuten Turennes, der die Liebe seiner Landsleute und die Achtung seiner Feinde verdient. D. A.

„Schwaben“-Erlebnisse.

— Die bekannte Berliner Sängerin Frieda Hempel ist mit der Schwaben von Baden-Baden nach Gotha gefahren. Ueber ihre Eindrücke interviewte sie ein Mitarbeiter der „Völkischen Zeitung“. Nach dem obligatorischen „Reizhen“ und „Entzündens“ sprach die Künstlerin sich etwa folgendermaßen aus:

„Ich verstehe die Leute einfach nicht, die mich leichtsinnig schelten. Die Fahrt ist ja viel sicherer und schöner als im Eisenbahnzuge oder im Auto. Man ist ja so geborgen und sicher in der prächtig ausgestatteten Kabine, was in der besterhaltenen Laune und genoss bei französischem Sekt und vorzüglich kalter Küche — es gab Kaviar und Pasteten, Sardinen und hübsche nette Appetitessen — den ungewohnten Anblick der Landschaft aus der Vogelperspektive. Wie aus einer Kinderpuppenspielwelt aufgeföhrt, schauten die Städte aus. Einen trübseligen Anblick gewährten die abgebrannten Opelwerke, die mir aus der Höhe plötzlich erblickte. Die Trümmer starrten graulich uns entgegen. Und wie alles schliefte vor uns? Die Vögel, die Rehe, die Hasen — wir sahen sehr, sehr viel Wild, jedes Häselchen konnten wir unterscheiden — nur die Pferde blieben ganz ruhig. Und überall standen die Menschen auf den Dächern und jubelten und winkten uns zu. Wir warfen Blumen und Karten hinunter, die nachher in Karlsruhe abgehempelt wurden, und freuten uns über die Kinder, die unseren lustigen Spenden nachliefen. Es war zu drohlig.“

Man merkte, daß wir teilweise gegen heftigen Wind fuhren, und das Schiff senkte und hob sich langsam, ähnlich wie ein Schiff auf den Wellen. Aber „luftig“ bin ich nicht geworden, obwohl ich durchaus nicht zu den festen Naturen zähle und selbst in der Eisenbahn fesseltant werde. Dozu mag dieses große Gefühl der Ruhe beigetragen haben. Man hörte nichts von den Propellern, man hat keine unruhige Umgebung, die Welt liegt so weit da unten, und die Kabinen sind so außerordentlich bequämlich und wohligh eingerichtet, daß man immer so reisen möchte.“ Ich möchte immer, immer so in der Luft fahren,“ rief die Künstlerin zum Schluß begeistert und impulsiv aus. „Es ist so schön und ich kann nur jedem empfehlen, eine solche Luftfahrt zu tun.“

# Seit 16 Jahren in Deutschland eingeführt und beliebt!



In seinen Eigenschaften und Wirkung von dem hochangesehenen Chemiker der Seifen-Industrie Herrn Dr. C. F. Deite in Berlin auf das glänzendste begutachtet gibt blühdend weiße, völlig geruchlose Wäsche und schont das Leinen in denkbarster Weise. Es reinigt die Wäsche schnell, sehr gründlich und verursacht leichteste Arbeit.

Das ein Pfund-Paket kostet nur 25 Pfennige.

Zu haben in Drogen-, Colonialwaren-, Seifengeschäften und Apotheken.

En gros von der Fabrik:

## L. Minlos & Co., Köln-Ehrenfeld,

Hoflieferanten.

### Statt jeder besonderen Anzeige.

Gestern abend verschied unerwartet rasch mein lieber Mann, unser guter Vater

## August Beck, Großh. Bad. Kammermusiker

Ritter des Zähringer Löwenordens II. Kl.

Karlsruhe, den 11. September 1911.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Feuerbestattung findet Dienstag, den 12. September, nachmittags 1/4 Uhr statt.  
Trauerhaus: Leopoldstrasse 32. 18946

### Wkt. 75000 bar

find zu gewinnen in der **Wieder-Gewerbehaus-Lotterie**  
Loose à 3.—, 10 Stück 28.—  
**Vogelschulose** à 110,  
**Nadolscheller** à 1.20,  
Raketter à 1.—, auf 10 St. 1 Preis-  
los sind noch erhältlich bei  
**Carl Götz,**  
Gebelstr. 11/15 b. Rathaus.

### Heiraten Sie, aber

erfunden Sie sich vorher über  
Vermögen, Ruf, Charakter etc.  
**Weltauskunft Stuttgart,**  
Steinstraße Nr. 9.  
4546a Telefon 9185.

### Ermitteliges Heiratsgejud.

Intelligenter junger Mann,  
tadellose Erscheinung, dem es  
durch leistungsfähige Arbeit an  
Damenbekanntmachung mangelt, sucht  
sich ein ernstes, halbtages Heirat  
junge gebildete Dame aus besser  
Familie und maßvoller Verant-  
wortlichkeit kennen zu lernen. Konf.  
einerlei. Nur ernstgemeinte Ver-  
sicherungen unter Vorlegung der Pho-  
tographie erbeten. Discretion  
bederseitig Ehrenfache. Anonym  
und Vermittler verbeten.  
Offerten unter Nr. 228408 an  
die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

### Heiratsgejud.

Witwer, ev., Anf. 40er, schlanke  
Fig., Uhrmacher, etw. Vermögen,  
sicheres Eink., aut. Char., sol.,  
Kinder 10—17 J., wünscht mit  
alleinst. Fräulein oder Witwe o.  
Kind gleich bald. Ehe in Vorzug,  
zu treten. Ernst. Damen, mögl.  
schlanke, friedl. u. offenerzig, mit  
einigen tausend Mark Vermögen,  
wollen Off. einl. unter „K. M. 37“  
postlagernd Remsbüro a. d. Gnz.  
Strenge Discretion. 228388

### Heirat.

Wid. gebild. Landwirt, 30 J.,  
von bestem Ruf u. Charakter,  
Besitzer ertragr. herrl. Gutes,  
Wert 120 000 M., 12 km vom  
Bodensee, sucht häusl. erg. Fel-  
kennen zu lernen. Gute Umgangs-  
formen und H. Verw. mögl. Ved.  
Briefe u. Bild u. Nr. 228392 an  
die Exped. der „Bad. Presse“ erb.  
Veridm. Ehrenfache.

### Heirat!

Witthaber eines feinen Spe-  
zialgeschäftes, 27 J., alt, wünscht  
mit unger häuslich ergoener  
Dame gleich Heirat bekannt zu  
werden. Verw. mögl. erwünscht,  
da auch solches vorhanden.  
Nicht anonyme ausführliche  
Offerten unter Nr. 228391 an  
die Expedition der „Badischen  
Presse“ erbeten.

### Heirat!

Seit. ernste nichtanon. Ang. m. B.  
u. Nr. 228378 a. d. Exp. d. „Bad. Br.“

### Wirtschaft

#### zu verpachten.

Besonderer Umstände halber ist  
per 1. Oktober gut gehende Wirt-  
schaft zu verpachten (Amst. Stadt) in  
der Nähe von Karlsruhe). Nebst  
erhalten den Vorzug.  
Offerten unter Nr. 7906a an die  
Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

### Wirtschaft

Richtige Wirtschaften suchen sof-  
ort oder später eine gute  
**Wirtschaft**  
in Kapf oder Pacht zu nehmen,  
gleich hier oder auswärts.  
Offerten unter Nr. 228401 an  
die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

### Kaufmännischer Verein Karlsruhe, E. V.

Die **Bibliothek** ist wieder geöffnet. Bücher-  
ausleihungen finden statt jeweils **Dienstag abends von 8**  
bis 9 1/2 Uhr im Vereinslokal, Zirkel 19 A. 13978

### Konkurswaren.

Die noch großen Vorräte in **Zigarren, Ziga-**  
**retten, Tabaken** u. s. w. werden, um rasch damit zu  
räumen, zu **aufsergewöhnlich billigen** Preisen  
abgegeben. 18926.2.1  
Bei **Abnahme größerer Posten** besondere  
**Preisvergünstigung.**

Verkaufsort:  
**Mendelssohnplatz 3, gegenüber Hotel Grüner Hof.**

**Konkursmasse Friedenberger:**  
**Seiferheld, Konkursverwalter.**

### Sommerpreisen

- Wir liefern bei mind. 30 Zentn. noch z. folgenden
- Qualitäts-Anthracitkohlen, Körn. III 20/30 mm (Eichel- bis  
Taubeneigrösse) für Geisendörfersche Oefen **M. 1.95**
  - do. Körn. II 30/50 mm **M. 2.15**
  - do. Körn. II/III 20/50 mm, 1/2 III 1/2 II **M. 2.05**
  - 1/2 III und 1/2 II **M. 2.10**
  - Qualitäts-Anthracitbriketts **M. 1.55**  
mit 5% Rabatt bei Barzahlung.

Mit obigen Anthracitkohlen und -Eierbriketts geht Ihnen bei  
richtiger Behandlung den Winter über das Feuer nicht aus.  
Prima gewaschene und gesiebte **engl. Nusskohlen II**  
**M. 1.15** per Ztr frko. Keller netto ohne Rabatt gegen bar.  
Probieren Sie 1 Zentner, die Qualität wird Sie sicher befriedigen.

### Gehres & Schmidt

Zähringerstrasse 106 **Telephon 200.**  
**Brennmaterialien aller Art billigst.**  
Carbonbügalkohlen 5 Kilo Mk. 1.50, 13973  
Hartpetroleum - Feueranzünder, gefahrlose.



### 1000 Mark Was kleidet diese Damen?

Alle unsere Leser können sich an diesem interessanten Wettbewerb  
beteiligen und erhalten das Heft mit dem Preisanschreiben  
gratis gesandt von der Deutschen Moden-Zeitung in Leipzig etc.

### Breisgauer Mostanatz

Bestreiftlicher Ertrag für Obstwein ::  
Man verlange ausdrücklich  
nebenstehende Schutzmarke.  
Während der Mostbereitung ist Breis-  
gauer Mostanatz zur Vermengung mit  
Naturmost sehr geeignet  
Alleinige Fabrikanten:  
**Gebr. Keller Nachfolger, Freiburg i. S.**  
Engros-Vertrieb: 7854a  
**Christian Riempy, Karlsruhe;**  
**Peter & Co., Albern;**  
**G. W. Geröbach, Rastatt.**  
Verkaufsstellen durch Plakate kenntlich.

**Hanf - Converts** mit Firmabrud liefert rasch und billig.  
Druckerei der „Badischen Presse“.

### Befangverein Badenia. E. V.

Wir erfüllen hiermit die traurige Pflicht, die Mitglieder  
von dem Hinscheiden unseres langjährigen Dirigenten und  
Ehrenmitgliedes

## Herrn August Beck

Gr. Kammermusiker

ergebenst in Kenntnis zu setzen. 13974  
Die Beerdigung findet am Dienstag, den 12. ds. Mts.,  
mittags 1/4 Uhr, statt und eruchen wir um zahlreich  
Teilnahme. Vollständiges Erscheinen der Herren Sänger  
erwünscht.  
**Der Vorstand.**

### Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme an dem  
uns so plötzlich betroffenen, schweren Verluste unseres  
nun in Gott ruhenden, lieben, guten Gatten, Vaters,  
Bruders und Onkels

## Math. Gotterbarm

sagen herzlichen Dank. 828430  
Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

### Spezial-Abteilung für Trauer!

Denkbar größte Auswahl in

## Trauerkleidern

mit und ohne Crêpe,  
**Blousen, Kostümröcke,**  
**Unterröcke u. Morgenröcke,**  
**Trauerhüte u. Crêpe-Schleier.**

Allerschnellste Bedienung; Ablieferung prompt.

## E. Neu Nachf.

Teleph. 425. **Teleph. 425.**  
Größtes Spezialhaus am Platze. 13455\*

### Geld-Lotterie

für arme, kranke Kinder.

Ziehung sicher 7. Oktober  
4228 Geldgewinne u. 1 Prämie  
10.2 bar Geld: 7830a

## 50 000 Mk.

Mögl. Höchstgewinn:  
**25 000 Mk.**

Hauptgewinn:  
**15 000 Mk.**

Präm. bar Geld:  
**10 000 Mk.**

4227 Geldgewinne  
**25 000 Mk.**

Losé à 1 M., 11 Lose 10 M.  
Porto und Liste 30 Pfennig  
empfiehlt Lotterio-Unternehmer

## J. Stürmer

Strassburgi. E., Langestr. 107,  
In Karlsruhe: Carl Götz,  
Göhringer, Kaiserstr. 60



### Holland Amerika Linie

Rotterdam—New-York  
über Boulogne-sur-Mer.

Doppelschrauben - Passagier - Dampfer  
von 1880 bis 37190 Tons  
Wasserverdrängung  
Abfahrten wöchentlich  
jeden Samstag von Rotterdam.  
Erstklassige Schiffe. Mäßige Preise.  
Vorzügliche Verpflegung.  
Nähere Auskunft und Billete bei:  
**Karl Morlock,**  
Karl-Friedrichstr. 26, Rondellpl. Tel. 768  
Karlsruhe.

**Wilhelm Hoffmeister,**  
Schloßstrasse 2. **Telephon 122.**  
Bruchsal.

**Albert Seifried,**  
Sedansplatz 10. **Telephon 359**  
Pforzheim.

### 1200 m Rollbahngleis

65 oder 70 mm hoch, mit Stahl-  
schwellen, 6000 mm Spurweite, sol.  
zu kaufen gesucht. Offerten unter  
Nr. 7929a an die Expedition der  
„Bad. Presse“.

### Wirtschaft mit

## Mehlgerei

Eine gute Mehlgerei  
ist wegen Kränklichkeit der Frau so-  
fort zu verkaufen.  
Schriftliche Offerten sind zu  
richten an die Exped. der „Bad.  
Presse“ unter Nr. 228399.

### Gelegenheitskauf!

Einige hundert fl. guten Mostel-  
wein Marke 1911er Todtweiner  
sehr preiswert zu verl. Eben-  
selbst wegen Trauerfall einige  
hoheliegende Damenblumen, Gr.  
44—46, sehr billig abzugeben.  
Zu erf. Preisstraße L 3 Trepp.  
links, b. Theusner. 228397

Die deutschen Kaisermandöver 1911.

Die diesjährigen deutschen Kaisermandöver, welche heute Montag, den 11. September, beginnen, werden sich in dem Geländeabschnitt zwischen dem Müritzer See und der Ucker abspielen.

Die aus dem Gros der Pommern, Mecklenburger, Hanseaten und Schleswig-Holsteiner bestehende Nordarmee befehligt der als tüchtiger Taktiker geltende Generaloberst Prinz Leopold von Preußen, der Sohn des „Roten Prinzen“ Friedrich Karl.



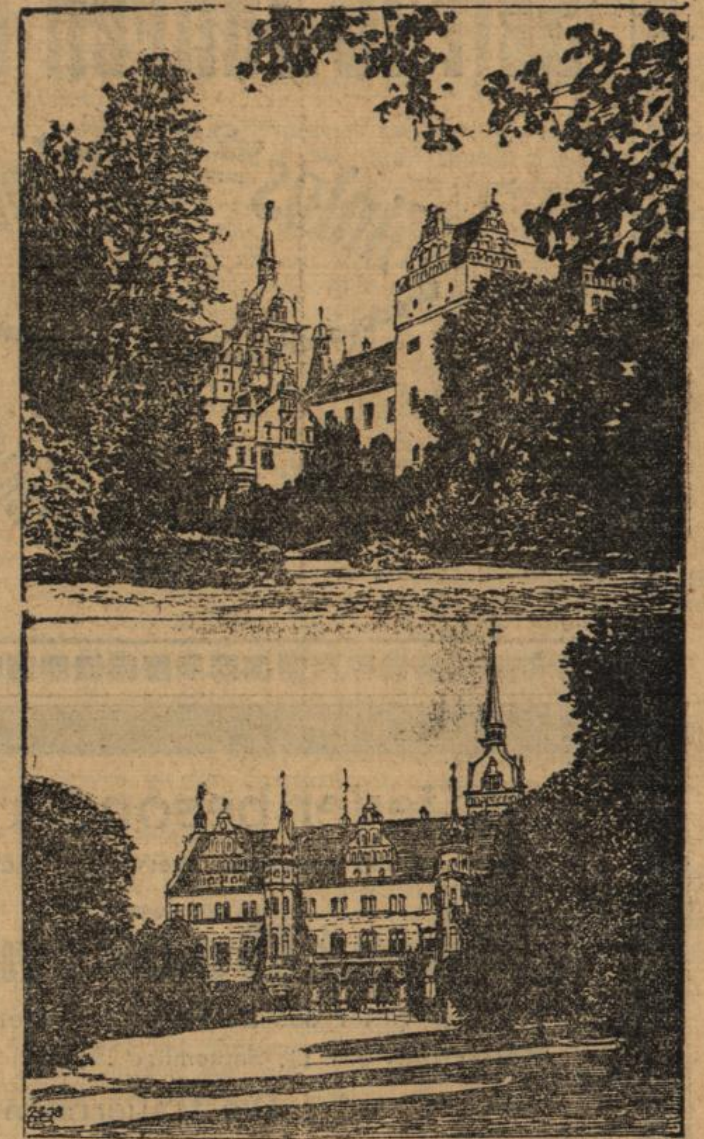
Die Führer im deutschen Kaisermandöver 1911.

Armeekorps, dem 2. unter General der Infanterie v. Linsingen und dem 10. unter General der Infanterie v. Plettenberg. Zu der anderen Armee gehört außer dem Gardekorps unter General der Infanterie von Löwenfeld, ein besonderes, neu zu bildendes Armeekorps, dessen Führung dem dienstältesten Divisionskommandeur der Armee, Generalleutnant Scholz, zur Zeit Kommandeur der 2. Division in Frankfurt a. M. übertragen wird.



Uebersichtskarte des deutschen Kaisermandöver-Gebietes 1911.

Das kaiserliche Hauptquartier befindet sich während der Mandövertage in dem prächtigen Besitztum des Grafen Arnim, auf Schloß Boitzenburg in der Uckermark.



Schloß Boitzenburg in d. Uckermark, das Hauptquartier des Kaisers im diesjährigen Mandöver.

Geschichte hinter sich. In grauer Urzeit eine Pfahlbaumüberlassung germanischer Stämme, wurde es später eine wendische Feste, dann nach dem Sieg des Christentums ein katholisches Kloster und nach seinem Neubau der Stammsitz der Boitzenburger Linie der Grafen Arnim.

Handel und Verkehr.

X Durlach, 9. Sept. Der hiesige Schweinemarkt war befahren mit 131 Käuferchweinen und 394 Verkäuferchweinen. Verkauf wurden: 94 Käuferchweine und 305 Verkäuferchweine.

O. Hülshagen (H. Breisch), 10. Sept. Es haben sich schon zahlreiche Weinländer eingekunden und Kaufschiffe getroffen, die Ohm zu 96, 100, 102 und 105 M.

Central-Hotel Berlin. Größtes Hotel Deutschlands. Glänzend renoviert. Direkt am Bahnhof Friedrich-Strasse. Modernster Komfort. 566 - 500 Zimmer von M. 3.- an.

Geschäftshaus-Berkauf. Wein in einem industriereichen Orte Abends neben Wohnhaus mit gutgehender Warenhandlung ist familienverhältnismäßig sofort zu verkaufen. Agenten verbeten. Offert. unter N. 3715 an Daakenstein & Vogler, A. G., Karlsruhe. 139880

Laden-Lehrmädchen. Mädchen aus gut. Familie als Lehrmädchen, i. Konditorei gesucht. Vermittlung wird gewährt. 13979.2.1 Offerten unter N. 3710 an Daakenstein & Vogler, A. G., Freiburg i. Brg. erbeten. 7914a.2.2

Cigarrengeschäft. Welche Cigarrenfabrik richtet Hausbesitzer Cigarrengeschäft ein und zu welchen Bedingungen. Offerten unter N. 1391 F. an Daakenstein & Vogler, A. G., Freiburg i. Brg. erbeten. 7914a.2.2

Auffschlag-Eier! 10 Stück 25 Btg. sowie frische Bruch Eier sind billig zu haben bei 13975 N. Fuchs, Kronenstr. 47. Geschirz mitbringen.

Möbel aufpolieren sauber u. billig, direkt in der Wohnung, besorgt tüchtig. Möbelreiner 928335 Rab. Hardstr. 31, 1. Et. (Mühlburg).

Theaterplatz, 2. Rang Seite, 1. Abt. Nr. 23, sofort wegen Todesfall zu vergeben. 928335 Rab. Hardstr. 23, 2. Etod.

Kind 7904a wird v. kinderl. Ehepaar als eigen angen. Off. unt. B. S. Hauptpost. Erste Hypothek 40000 bis 43000 M. werden auf ein neuerbautes Haus innerhalb 60% der Schätzung gesucht. Offerten unter Nr. 13904 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

10-12000 M. werden auf ein Haus (Neubau) als II. Hypothek innerhalb 75% der Schätzung gesucht. Offerten unter Nr. 13905 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

11000-15000 Mk. gesucht auf ein Haus in besserer Lage als II. Hypothek auf sofort oder später. Vermittler verbeten. Offert. unter Nr. 13880 an die Exped. der „Bad. Presse“. 2.2

1000 Mark gegen gute Sicherheit u. Eintrag von Selbstgeber aufzunehmen gesucht. Offerten unter Nr. 928166 an die Expedition der „Bad. Presse“. 2.2 Ein junger, gelber Boxer Stübin, entlaufen. Vor Ankauf wird gewarnt. Abzugeben Restaurant Deutscher Hof, a. d. Hauptpost. 13985

Entlaufen: junge W o l f s h ü n d i n, auf den Namen „Ada“ hörend, abgegeben gegen Belohnung. 13972.1.1 Gasthaus zum gold. Hirsch, Weiertheim. Verlaufen hat sich ein H. Rehnischer o. Salsband. Abzug. geg. Bel. Fortfr. 28. pt. Vor Anf. wird gew. 928433

Schneiderin empfiehlt sich im Anfertigen und Abändern von Damen u. Kinder-garderobe bei billiger Berechnung. 928461 Dorfstraße 42, 5. St.

Junger, energischer Kaufmann, 25 Jahre, vermögend, wünscht Bekanntschaft mit gebild. Dame mit Vermögen, zwecks häuslicher Deirat. Nichtanonyme Offerten unter Nr. 928457 an die Exp. der „Bad. Pr.“. Diskretion Ehrensache.

Tüchtiger Kaufmann mit mindestens M. 5-10000 Kapital als Gesellschafter a. Betriebe einer soliden Spinnerei- u. Webeschiffes gesucht. Offerten mit Lebenslauf u. Vermögensangaben u. Nr. 928144 an die Exped. der „Bad. Presse“. 3.3

Teilhaber gesucht m. M. 20-25 Tausend Einlage s. notwendig geworden. Ausdehnung einer rentabl. befeindigeführt. Bau- u. Möbelfabrik in hervorrag. Oberamtsstadt Württembergs. Neugegr. Maschinenbetrieb. Ia. Erstlings für tüchtigen Mann. Offert. dir. Offert. unter Nr. 928385 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Stellen-Angebote. Hauslehrer (Neuphil.) für ein 14j. Mädchen nach auswärts gesucht. Offerten mit Gehaltsansprüchen unter 7527a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Zur Erledigung von Schreibearbeiten werden für sofort einige jüngere Herren oder Damen gesucht. Offerten unter Nr. 13944 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Jüngerer, tüchtiger Techniker in ein Waagegeschäft Seidelsberg per 15. Septbr. oder 1. Oktober unter Vorlage von Zeugnissen u. Angabe des Gehalts geüht. Offert. Offerten unter Nr. 7899a an die Exped. der „Bad. Presse“ Karlsruhe. 3.2

Geprüfte Mathematiker mit Unterrichtserfahrung auch in Physik und Chemie für 4. Oktober 1911 bei hohem Gehalt geüht. Redingungen mit Lebenslauf, Zeugnissen u. Bild umgehend erbeten. Dr. Schraders Vorbildungsanstalt, Magdeburg.

Gesucht für sofort tüchtiger, sehr er-fahren und sehr zuverlässiger Bauführer für großen Umbau in Kallatt. Offerten erbeten. 7880a.2.2 Scherzinger & Härke, Architekten, S. Baden.

Betriebsdirektor, welcher Verbindungen mit dem med. Säugern hat, zur Einführung epochenmachender Reubheit in Radiumapparaten und Präparaten. Erprobte Kraft, auch für Beschaffung von Kapital für Großbetrieb gesucht. Off. unter S. C. 9120 an Rud. Wasse, Stuttgart.

Manufakturwaren- u. Konfektionsgeschäft der deutschen Schweiz sucht per Oktober oder später einen tüchtigen, branchefundigen Verkäufer u. Dekorateur. Französisch erwünscht. Offerten mit Gehaltsansprüchen und Photo unter K. 5657 Q. an Daakenstein & Vogler, Daniel. 7798a.3.3

Apotheker-Praktikant. Für jungen Herrn mit der nötigen Vorbildung bietet sich sofortige Gelegenheit zum Eintritt in den Apothekerberuf. 13864\* Internationale Apotheke Karlsruhe.

Lagerist für Beize und Sphing zum Eintritt per 1. Oktober oder früher gesucht. Branchenkenntnisse u. gute Handschrift Bedingung. Offerten mit Angabe fehreriger Tätigkeit, Gehalts-Ansprüchen, Zeugnis-Abchrift. u. Photographie befürd. unter Nr. 13943 die Expedition der „Bad. Presse“. 2.1

Seltene Gelegenheit! General-Vertretung e. patent. Maschinenartikels für Büros, Schulen und Kontor für ganz Deutschland u. die Schweiz zu vergeben. Jeglicher Besteller bleibt m. Kapital tätig beteiligt. Hoher Verdienst, großer Konsum. Erfordr. sind einige Tausend Mark. Off. unter Nr. 13968 an die Exped. der „Bad. Presse“. 2.1

Gut bezahlte Stellung findet redogewandter Herr. Näheres zwischen 1 und 2 Uhr Techn. Büro Karlsru. Weiertheim. Karlsruherstraße 3. 928484

Vermittler für Feuerversicherungen u. hohe Provisionen event. Forum gesucht. Offerten unter Nr. 928083 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 3.3

2-10 Mh. u. mehr tagl. zu verdienen. Prospect gratis. Joh. H. Schmitz, Abreisens-Ber-lin, G. Bin W. 137. 7942a

Jüngeres Fräulein für hiesiges Engros-geschäft wird gesucht, welches gute Kenntnisse im Stenographieren u. Maschinenschriften besitzen mag. Off. mit Zeugnisab-schriften u. Angabe der Gehaltsansprüche unter 928460 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Jede Dame, die zu Hause häuslich gut bezahlte, einfache Handarbeit anfertigen will, wende sich an das Entschäft. Mädchen. Schneiderstr. 19. Kenntnisse nicht nötig. Näheres mit Mutter 30 Bln. 928367

Fräulein, welches sich zur Dentistin ausbilden möchte, kann bei Zahn-arzt am 1. Okt. eintreten 7894a Off. u. F. F. 4594 an Rud. Mosse, Freiburg i. B. 2.2

Lehrmädchen gesucht für f. Papiergeschäft. Offerten unter Nr. 928390 an die Exped. der „Bad. Presse“. 2.1

Auf 1. Okt. jüngeres christliches Mädchen in ein Kolonialwarengeschäft zum Erlernen gesucht. Offerten unter Nr. 928410 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Junges Mädchen das Lust hat, die moderne Blumenbinderei zu erlernen, kann sofort eintreten. Näheres Viktorstr. 5. Wilhelm Brehm. 928479

**Wir**  
bieten tüchtigem Mannmann durch Uebernahme  
**Filiale**  
dauernde, gewinnbringende Existenz.  
Einmaliges Kapital erforderlich.  
Offerten unter Nr. 7951a an die Expedition der „Bad. Presse“.

**Ein tüchtiger Lokomobil-Heizer**  
für sofort gesucht.  
Bogel, Bernheimer & Schnurmann, G. m. b. H.  
Ettlingen (Baden). 7946a

**Offene Stellen**  
aller Berufe  
enthalten stets  
die Zeitung: „Die Badische Zeitung“  
in 67 Hefen 20. 189a

**Tüchtige 18937**  
**Zutarzschneider**  
in dauernde Stellung gesucht.  
Richard Schmidt,  
Zutarzschneider, Eisenach.

**Luch-Schuhmacher**  
finden dauernde Beschäftigung  
Mechan. Pantoffel-Fabrik Durlach  
2.2 David H. Falk. 18915  
Suche auf 1. Okt. d. J. tüchtigen  
soliden Gehilfen mit gut. Empfehlung.  
Rechtsanwalt Wintermantel,  
Ettlingen. 18936

**3-4 Glaser geübt.**  
Glaseri Jos. Hurst,  
Liebensteinst. 2. 18938

**Schreiner**  
Bei gutem Stundenlohn sofort in  
die Nähe von Karlsruhe gesucht. Zu  
erfragen unter Nr. 7826a in der  
Expedition der „Bad. Presse“. 2.1

**2 tüchtige Fräser**  
für Holzbearbeitungsmaschinen so-  
fort gesucht. Stundenlohn 60 bis  
80 Pf. Reisvergütung. Offerten  
unter Nr. 7878a an die Expedition  
der „Bad. Presse“. 2.1

**Tüchtiger Asphaltleur**  
der auch Cementarbeiten ausführen  
kann, in dauernde Stellung gesucht.  
Offerten unter Nr. 7908a an die  
Exped. der „Bad. Presse“ erb. 2.2

**Erstklassiger Chauffeur**  
der gleichzeitig als Diener Haus-  
arbeit übernimmt, zu großem  
Wagen gesucht. 18912b.2.2  
Nur Leute mit prima Zeugnissen  
müssen sich melden. S. 18912a.2.2

**Elektro-Monteur**  
selbständig, findet sofort Stellung  
bei **W. H. Schlebach**,  
2.1 Erbprinzenstr. 8. 18951

**Tüchtige, selbständige**  
**Heizungsmonteur**  
werden zum sofort. Eintritt gesucht.  
Georg Huber Nachf. H. Lammer  
Durlacher Allee 39. 18947

**Tüchtiger, selbständiger**  
**Monteur**  
für elektrische Licht- und Kraft-  
anlagen für sofort gesucht. Bei  
aufreihend. Leistung dauernde  
Stellung. Angebote mit Zeugnis-  
abschriften, Lohnansprüchen und  
Personalien an 7828a.  
Die Verwaltung des KStB.  
Elektrizitätswerkes Haslach  
im Rinsialtal.

**Tüchtige**  
**Eisendreher**  
sowie Leute für Fräis-, Bohr-, u.  
Rundschleifmaschinen, auch einige  
Maschinenkloster, Modellschreiner  
und Holzdreher gesucht.  
Beschäftigung lohnend und  
dauernd, was ausdrücklich be-  
merkt wird. 7858a.3.3

**Mayer & Schmidt**  
Maschinenfabrik,  
Ettlingen a. M.  
Tüchtige 7923a.2.2

**Maschinen- und**  
**Blech-Schlosser**  
finden sof. dauernd Beschäftigung.  
Deutsche Woerner-Werke,  
Waandm. Wegstr. 17.19.

**Tüchtiger, selbständiger**  
**Bauschlosser**  
für dauernd gesucht.  
18945 Gottesauerstr. 10.

**Biliges Mädchen**, das etwas  
erfahren, sochen kann,  
per 1. Okt. gesucht. Voraufr. 8-10,  
— 1 Uhr. S. 18915. 1.1. 18915

**Ein braves, fleißiges Mädchen**  
für häusliche Arbeiten findet so-  
gleich Stelle. 18946b  
Weidenstr. 28a, 4. St.

**Ein jüngeres, fleißiges Mädchen**  
auch vom Lande, für häusl. Arbeit  
per sofort oder später gesucht. S.  
Walhornstr. 28a, 3. Stod.

**Jüngere**  
**Tapisseristin**  
nach Freiburg gesucht.  
Offerten unter Nr. 78283 an die  
Exped. der „Bad. Presse“ erb.

**Stellen-Gesuche.**  
**Werkführer**,  
surzelt selbständiger Leiter einer  
großen Möbelfabrik, firm in  
Stärke und Detail, wünscht sich per  
1. Oktober zu verändern.  
Offerten unter Nr. 78888 an die  
Exped. der „Bad. Presse“ erb.

**2 Bautechniker**,  
mit 4 Semestern Baugewerkschule,  
4. St. beim Militär, sucht Stellung  
auf 1. Okt. oder auch später.  
Offerten unter Nr. 78829 an die  
Exped. der „Bad. Presse“ erb.

**Stellung-**  
**Damen und Herren**  
suchen  
die einen besser bezahlten Posten  
auf launig. Bureau wünschen,  
empfehle ich den Besuch meiner  
Karte in:

**Schönfärberei, Steno-**  
**graphie, Buchführung**  
(einf., dopp., amerit.),  
Rechnenlehre,  
Handchrift, Latein,  
Rechnen, Buchführung,  
Korrespondenz etc.  
A. Kurus 10 - 20 Mr.

**Deutsch, Englisch, Französisch.**  
**Tages- und Abendkurse.**  
Nachweisbar erfolgreiche  
kostenlose Stellenvermittlung.  
Ausfahrt Auskunft u. Prospekt  
gratis durch die 18999

**Handelsschule „Merkur“**  
Karlsruhe, Kaiserstr. 113.  
Telephon 2018.

**Bureauchef**,  
tüchtige Kraft, in allen Bureau-  
arbeiten durchaus firm, mit lang-  
jähriger Tätigkeit auf größtem  
Anwaltsbureau, sucht sich baldigst  
zu verändern. Würde auch in ge-  
wischem Maße als selbständiger  
Geschäft oder Fabrik Stellung  
nehmen. Off. unter 78594 an die  
Exped. der „Bad. Presse“. 2.2

**Verheirateter Mann**, 36 Jahre  
alt, absolut zuverlässig, längere  
Jahre als Rechtskonsulent und  
Konkursverwalter tätig, sucht,  
gehört auf gute Zeugnisse,  
**Vertrauensstellung**,  
eventuell auch im Gemeindever-  
waltungsdienst.  
Offerten unter Nr. 78834 an die  
Exped. der „Bad. Presse“ erb.

**Junger Mann u**  
sucht Stellung als Komm. o. de-  
sonst dergl. Kautionsmann ge-  
werden. Offerten unter 78844 an  
die Expedition der „Bad. Pr.“

**Wann geübt. Alters, taunionsfäh.**  
**Sucht Stelle als Kassierer**  
oder sonst Vertrauensstelle. 2.2  
Offerten unter Nr. 78827 an die  
Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

**Colber, tüchtiger**  
**Gleicher u. Installateur**  
mit vieljähriger, selbständiger  
Stellung. Off. unter Nr. 78845 an die  
Exped. der „Bad. Presse“ erb.

**Beiratsstelle gesucht.** 7890  
2.1  
Suche für meinen Sohn,  
welcher groß und kräftig ist,  
3 St. noch die Realschule in  
Ettlingen zur Erlangung des  
Einjährigen Zeugnisses be-  
sucht, auf 1. April 1912 eine  
Beiratsstelle, am liebsten in  
Fabrik, Bank oder Manu-  
fakturausgang. Wenn  
möglich, soll und Wohnung in  
Daufer. Off. nebst Bedingungen  
unter Chiffre S. 8. 259 an  
Hansl. Hoffe, Stuttgart.

**Jüngeres, tüchtiges**  
**Buffetfräulein**  
sucht für 15. Sept. gute Stelle.  
Offerten unter Nr. 78851 an die  
Expedition der „Bad. Presse“.

**Mädchen, welches abends von**  
6 Uhr an das Bügeln erlernen will,  
[sucht] sich eine **Büglerin**.  
Offerten unter Nr. 78840 an die  
Expedition der „Bad. Presse“.

**Anständiges junges (182973.3.2)**  
**Mädchen**  
tüchtig im Servieren, sucht Stel-  
lung in bestem Weinlokal, hier  
oder auswärts. Best. Off. erb. an  
E. M. 500 Hoffe, Württemberg.

**Gewandtes Fräulein**,  
das auf nähen kann und in famili-  
dusarbeiten bewandert ist, sucht  
sofort Stelle als Stütze der Haus-  
frau, Off. u. Nr. 78847 an die  
Exp. der „Bad. Presse“ erb. 2.1

**Junges kräftiges Mädchen** vom  
Land sucht Stelle auf 1. Oktober.  
Offerten unter 78844 an die  
Expedition der „Bad. Presse“.

**Ein 16jähr. Mädchen** aus guter  
Familie, das ein Jahr bei Kindern  
war und etwas Nähen kann, sucht  
Stellung bei besserer Familie.  
Offerten unter Nr. 78476 an die  
Exped. der „Bad. Presse“.

**Beisitzung sucht** Frau, Aus-  
sicht auf 1. Oktober zu ver-  
ändern. Näheres im 8. Stod oder  
Girichstraße 68. 189745.5.4

**Vermietungen.**  
Mehrere gutegehende  
**Wirtschaften**  
in Karlsruhe und umwärts sind  
per sofort resp. 1. Oktober ds. Js.  
an tüchtige, taunionsfähige Wirts-  
leute zu vermieten. Näheres im  
Kontor der **Mühlburger-  
Krauterei in Karlsruhe-  
Mühlburg**. 12848

**Westenommies, seit 43 Jahr.**  
**Schmiedgeschäft**,  
Wagenbau und Substanz, mit  
elektr. Betrieb (Straßhammer)  
ist an einen selbständigen jungen  
Mann zu vermieten. Maschinen  
und Werkzeuge sind käuflich zu er-  
werben. Näheres Scheffelstr. 20,  
bei Chr. Kallenbach. 189894

**Grosser Bekladen**  
**am Kaiserplatz**  
ist auf 1. Oktober zu vermieten.  
Derselbe kann auch in zwei Teile  
geteilt werden. 18765.5.8  
Näheres Amalienstraße 73, II.

**Karlstraße 45** kleinerer Laden mit  
anschl. Zimmer u. Keller, zu jed.  
Geschäfte geeignet, sofort oder  
später zu vermieten. Näb. bei  
Frant, 2. Stod, Stb. 1895

**Ein Laden**  
in welchem seit längerer Zeit eine  
Kunstschere betrieben wurde,  
mit 3 Zimmern, Küche und Keller  
auf 1. Okt. zu vermieten. 18967.5.1  
Näb. Schützenstr. 14, in 2. St.

**Zwei schöne Bureauräume**, I.  
Stod, in allerhöchster Nähe des  
Hauptbahnhofes sind per sofort zu  
vermieten. Anfragen a. d. Exp. der  
„Bad. Presse“ unter Nr. 78846.

**Eine geräumige, helle**  
**Werkstätte**  
ist gleich oder später zu vermiet.  
**Borsdorfstraße 13.**  
Zu erfragen im 3. St. 12857\*

**Wohnung zu vermieten.**  
Verandaanlage 15 ist der 2. Stod,  
bestehend aus 6 neuvergerichteten,  
geräumig. Zimmern, Bad, Veranda,  
Ballon u. reichem Zubehör sofort  
oder später zu vermieten. Näber.  
dieselbst im 3. Stod. 11669

**10.9 Kaiserstraße 114** 18934  
ist 2 Treppen hoch (Bel-Etage) eine  
geräumige 6 Zimmerwohnung mit  
Ballon, Küche und spiegelnd reich-  
lichen Zubehör auf sofort zu ver-  
mieten. Besonders geeig. f. Ärzte,  
Rechtsanwälte oder Bureauverw.  
Näheres an erf. Gartenstr. 44, II.

**Wilderstraße 2,**  
2 Treppen hoch, nach dem Schloß-  
platz, ist per 1. Oktober d. Js. eine  
hübsche 5 Zimmerwohnung nebst  
Zubehör zu vermieten. Näheres zu  
erfragen Schloßplatz 7, parterre  
im Bureau. 18967.10.3

**4 u. 5 Zimmerwohnung** mit allem  
Zubehör, sowie eine Mansarden-  
wohnung, 1 Zimmer u. Küche sogl.  
od. 1. Oktober zu vermieten. Zu  
ertrag. Mühlburg, Weidenstraße 1,  
2. Stod, rechts. 18946b

**Bessere 3 Zimmer-Wohnung**  
mit Balkon und Terrasse an  
ruhige Familie per 1. Oktober zu  
vermieten. Näb. 2 Tr., oder im  
Hof, r. Walhornstr. 21. 18967.2.2

**Gartenwohnung**  
mit Gartenanteil, 3 Zimmer und  
Küche auf 1. Okt. zu vermieten.  
Näheres Albrechtstraße Nr. 1,  
Königsplatz. 12896\*

**2 und 3 Zimmerwohnung**,  
auch Werkstätte, und Ludwig-  
Wilhelmstr. 11 sofort oder später  
zu vermieten. 18944.5.1

**Wohnung von 2 Zimmer, Küche,**  
Keller und Holzstall, sind auf  
1. Oktober zu vermieten. 189218  
Zu erf. Rheinstraße 88, Stb.

**Adamiestrasse 26** ist im 2. Stod  
wegen Verlegung eine Wohnung  
von 5 Zimmern mit Zubehör, eb-  
auch für Bureau geeignet, auf  
1. Oktober zu vermieten. Näber.  
Girichstr. 2. Stod. 18916.5.3

**Margartenstraße 30** ist eine Man-  
sardenwohnung von 2 Zimmern  
samt Zubehör auf Okt. zu verm.  
Näheres parterre. 189422

**Wachstraße 30** (in Herrschaftshaus),  
4. Stod, ist 3 Zimmer-Wohnung,  
Küche, Ballon, Veranda, auf 1. Okt.  
zu vermieten. 189885.5.4  
Näheres Marienstr. 70, 2. St.

**Wachstraße 32** ist im IV. Stod eine  
schöne moderne Dreizimmerwoh-  
nung mit Bad u. Mansarde etc.  
per 1. Oktober ab. früher zu ver-  
mieten an ruhige Familie. Näb.  
1. Stod 6. Weib oder b. 12140  
2. Kappeler, Malermeister, Daisen-  
straße 62.

**Wachstraße 40e, 2. Stod**, ist eine  
schöne Wohnung, 4 Zimmer, Bad,  
Speisekammer, 2 Keller, wegen  
Verlegung auf 1. Oktober zu ver-  
mieten. Näheres im 8. Stod oder  
Girichstraße 68. 189745.5.4

**Durlacherstr. 35** ist ein Zimmer u.  
Küche auf 1. Okt. zu vermieten.  
Näb. im Laden dieselbst. 189718.5.5

**Durlacherstr. 37** (Neubau) ist eine  
schöne 3 Zimmerwohnung, Glas-  
abschluß, 2. Stod, auf 1. Okt. zu  
vermieten. Näb. Durlacherstr. 35,  
im Laden. 189728.5.5

**Essenweinst. große 2 Zimmer-**  
wohnungen auf 1. Oktober zu  
vermieten. Näb. Tullastraße 74, V.

**Ettlingerstraße 59** ist eine sehr  
schön gelegene 5 erst. 6 Zimmer-  
wohnung mit 2 Verandas gegen  
den Lautenberg, Veranda, Veranda,  
Mansarde nebst allem Zubehör  
per sofort oder 1. Oktober zu ver-  
mieten. Zu erfragen Ettlinger-  
straße 59, parterre. 18921.3.2

**Gehehr. 15** ist je eine schöne 2 u.  
3 Zimmerwohn. p. 1. Okt. zu verm.  
Näb. bei G. Schaefer, dah. 18929

**Steffingstraße 43**, nächst der Kriegs-  
straße, ist der 2. Stod, bestehend  
aus 4 schönen Zimmern mit  
Ballon, 2 Kellern auf 1. Oktober  
zu vermieten. Näb. par. 18916

**Ludwig-Wilhelmstraße 10** ist eine  
schöne Wohnung von 4 Zimmern  
(1. u. 2. Stod) zu vermieten.  
Näber 3. St. rechts. 10688

**Mariastr. 36, 4. St. Stb.**,  
ist eine freundliche Wohnung,  
2 Zimmer, Küche, Keller, Holz-  
auf 1. Oktober zu vermieten. Holz-  
erfr. Weib. 2. Stod. 189251.2.2

**Schindlerstraße 5** ist auf 1. Okt. eine  
schöne 3 Zimmerwohnung an ruh.  
Leute zu vermieten. 189446.2.1  
Näheres 3. Stod links.

**Parf.straße 15** ist die herrschaftlich  
ausgestattete Wohnung, eine  
Treppe hoch, von 6 Zimmern und  
allem Zubehör sofort oder später  
zu vermieten. Näheres dieselbst  
parterre. 189761.5.3

**Parf.straße Nr. 12** ist eine freund-  
liche Mansarden-Wohnung von  
3 Zimmern, Küche und Zubehör  
auf 1. Oktober an eine kleine,  
ruhige Familie zu verm. 189740  
Näb. im 1. od. 4. Stod dieselbst.

**Wuppertalstr. 5** ist eine ger. 5-  
Zimmerwohnung (Bad) mit elektr. u. Gas-  
licht nebst reichl. Zubehör auf 1.  
Okt. dreiwertig zu vermieten. Zu  
erfragen bei **H. Falke**, Wuppertal-  
straße 35. 189286\*

**Scheffelstr. 44a** ist im Hinterhaus  
eine Wohnung von 2 Zimmern  
und Küche für 200 Mr. zu ver-  
mieten. Näb. par. 189453.2.1

**Schützenstr. 14, 4. Stod**, ist eine 3  
Zimmerwohn. m. Küche u. Manj.  
a. 1. Okt. z. verm. Näb. 1.2. St. 18911\*

**Schützenstraße 54**, Seitenh., Zwei-  
Zimmerwohnungen an kl. Fam-  
lie auf 1. Okt. zu verm. 189779  
Näb. Vorderhaus, 3. Stod.

**Steinstraße 29** am Adelplatz,  
Seitenbau, 3. Stod, ist eine schöne  
Wohnung mit 3 Zimmern, Küche  
und Keller per 1. Okt. an ruhige Leute  
zu verm. Näb. im Kontor. 18970

**Sternbergstraße 15** schöne Wohnung  
von 5 Zimmern, Bad, Veranda,  
auf 1. Okt. ab. früher zu ver-  
mieten. Näb. im 2. St. 189763.5.5

**Mielandstraße 16** ist eine Wohn-  
ung im Vorderh. 2 Zimmer, Küche,  
Keller, mit Gas vers., auf 1. Okt.  
an verm. Näb. 1. Laden. 189411

**Schöne, moderne 5 Zimmerwoh-**  
nung mit Küche u. Zubehör, erst.  
Badzimmer, im 3. St., auf 1. Okt.  
zu vermieten. 18772.5.2

**Durlach, Löwen-Apotheke.**  
Billiche Landwohnung, 2 Zimm-  
u. Küche, Einfamilienhaus, 15 Mr.  
von Karlstr. entfernt, mit Garten-  
anteil, sofort od. 1. Okt. zu ver-  
mieten. Offerten unter Nr. 78846  
an die Exped. der „Bad. Presse“.

**Sophienstraße 134,**  
3. Stod, in feinem, ruhig. Hause,  
in schöner, freier Lage, sind zwei  
sehr schöne, fein möblierte Zim-  
mer (Wohn- u. Schlafz.) zu ver-  
mieten. Werden auch einzeln  
abgegeben. 18988

Für die Zeit vom 4. bis 14. Oktober 1911 werden noch  
**ca. 200**

**möblierte Zimmer gesucht**  
Angebote von Eritaten und Hotels mit Preisangabe unter  
Nr. 13118 an die Expedition der „Bad. Presse“ sofort erb.

**Gut Zimmer** bei kleiner Familie  
möbl. mit oder ohne  
Benktion zu vermieten. 189797.3.3  
Gartenstr. 8, Querbau, 2 Trepp.

**Gut möbl. Zimmer** an ruhigen  
Gern auf 15. Sept. zu vermieten.  
189166.3.3 Albrechtstr. 24, III.

**Schön möbl. Zimmer** bei einer  
Witwe ist zu vermieten mit oder  
ohne Benktion. Zu erf. Margarten-  
straße 58, II. St., Ginteb. 189428

**Zwei gut möblierte Zimmer** sind  
mit Benktion sogl. bill. zu vermieten.  
189464 Walhornstr. 2a, IV.

**Schön möbl. großes Zimmer** an  
angeseh. kleinerem Zimmer, nebst  
Ballon, ist per 1. Oktober zu ver-  
mieten. Best. zu erfragen Kreuz-  
straße 28, I. Treppe. 189473.2.1

**Wartenstraße 8a**, parterre, ist ein  
großes, feines **möbliertes**  
**Zimmer** in ruhiger, feiner  
Lage an einer besseren Herrn  
auf sofort oder später zu ver-  
mieten. 1892428

**Gartenstraße 8a**, 1. Treppe hoch,  
ist gut möbliertes Wohn- u. Schlaf-  
zimmer, 1 oder 2 Betten, so-  
gleich oder später zu vermieten. 189750.3.2

**Gottesauerstr. 1**, Ecke Durlacher-  
allee, ist per 1. Okt. ein gut möbl.  
Zimmer mit od. ohne Benktion zu  
verm. Gute bürg. Küche. 189412

**Kreuzstr. 6**, im 2. Stod, Weib.,  
ist ein schönes Zimmer mit Schlaf-  
zimmer, 1 oder 2 Betten, so-  
gleich oder später zu vermieten. 189742

**Girichstraße 10**, 1. Treppe, ist ein  
schön möbl. Zimmer mit ein-  
fachen Möbeln mit guter Benktion  
per 1. Okt. zu verm. 189794

**Kreuzstraße 15**, 1. Tr. hoch, erhält  
ein sol. Arbeiter Kost u. Wohnung  
an hübschem Preis. 189258.2.2

**Seewaldstraße 15**, 2 Treppen, ist  
ein gut möbl. Wohn- u. Schlaf-  
zimmer, mit 1 od. 2 Betten, mit  
Benktion zu vermieten. 189749

**Seewaldstraße 20**, III., ist ein sehr  
gut möbl. großes Zimmer mit  
bester Benktion per sofort oder  
später zu vermieten. 189810

**Marienstraße 53**, par. ist ein er-  
schönes, helles gut möbl. Zimmer  
mit 1 od. 2 Betten u. Schreibtisch  
sofort zu vermieten. 189884

**Mariastr. 41**, 3. Stod, sind  
2 gut möbl. Zimmer sofort billig  
zu vermieten. 189219

**Sofienstraße Nr. 165**, par. ist ein  
gut möbl. Wohn- u. Schlafzim-  
mer an besser. solides Herrn od.  
Dame sofort oder später zu ver-  
mieten. 189817

**Westenstraße 55** IV., sind zwei  
gut möblierte Zimmer, mit vol-  
ler Benktion, eins. abzug. 189865

**Wilhelmstr. 10**, 2. Stod, ist ein  
müblertes Zimmer, gut heizbar,  
per Mon. 10 Mr. zu verm. 189742

**Sirke 3**, 2. Stod, links, elegant  
möbl. Zimmer an best. Herrn per  
sofort zu vermieten. 189800.2.2

An erster, zentraler Lage (Markt-  
platz) sind  
**2 schöne, helle Zimmer**  
unmöbliert, für Bureauzwecke sehr  
geeignet, oder auch zum selbst-  
müblerten sofort oder 1. Oktober  
zu vermieten. 189822.2

**Näheres Kaiserstraße Nr. 141.**  
1. Treppe hoch, rechts.

**Unmöbliertes Zimmer** an or-  
dentliche Person sof. zu vermieten.  
189168.3.3 Walhornstr. 21.

**Ein leeres Wohnzimmer** an  
vermieten, Kaiserstraße. Näheres  
unter Nr. 788414 in der Exped. d.  
„Badischen Presse“.

**Pension.**  
1 bis 2 Schüler od. Schülerinnen  
höherer Lehranstalten hier selbst  
finden gute Aufnahme in der Fa-  
milie eines höheren Beamten.  
Auf schriftliche oder mündliche  
Anfragen Näheres unter Nr. 18972  
in der Exped. der „Bad. Presse“.

**Miet-Gesuche.**  
Laden ebent. mit Wohn. f. feines  
**Spezial-Prisurgeschäft**  
in bester Lage Süds. oder West-  
deutschlands sofort zu mieten ge-  
sucht. Offerten mit Grundr. Preis  
erb. Marx, Dagen i. Weib.  
Kochstraße 78. 7839a

**Einjähriger**  
sucht zum 1. Oktober gemütl. u.  
ungesüertes Zimmer. Offerten  
unter Nr. 7940a an die Expedition  
der „Bad. Presse“ erbeten. 2.1

Gesucht wird für Best. Fraulein  
(Dauermieterin) **Zimmer**  
mögl. sep. Eingang, mit Benktion,  
in ruhigem Hause. Zentrum der  
Stadt. Offerten unter Nr.  
189409 an die Expedition der  
„Badischen Presse“ erbeten.

Bester Herr sucht  
**unmöbliertes Parterrezimmer**  
Nähe Karl-Wilhelmstr. Off.  
unter Nr. 78870 an die Exped.  
der „Badischen Presse“ erbeten.

Für 12 jähriges, erholungsbe-  
dürftiges (nicht krankes) Mädchen  
wird bei besserer Familie im  
Schwarz **Pension** auf  
4 Wochen gesucht. Offerten  
mit Preis unter Nr. 788400 an  
die Exped. der „Bad. Presse“.



**Von der Reise zurück!**  
**Dr. Rich. Seeligmann,**  
 Telefon 728 18849.2.2 Ritterstraße 9.

**Privatvorschule**  
 für Knaben und Mädchen.  
 Das neue Schuljahr beginnt Donnerstag, den 14. September.  
 Anmeldungen u. Prospekte bei C. Vater, Dirschstraße Nr. 46.

**Neue Höhere Handelsschule Calw**  
 Gegründet 1908, Pensionat, im württ. Schwarzwald.  
 Institut I. Ranges für Handelswissenschaften.  
 Sechsmonatliche Handelskurse, 7876a.12.3  
 Handelsakademie. — Prakt. Übungskontor.  
 6klass. Realschule, Vorbereitung zum Einj.-Examen.  
 Ausländerkurs. — Bitte genaue Adresse.  
 Ausgezeichnete. — Vorz. Verpfleg. — Gesund. Höhenlage.  
 Prospekte durch die Direktoren Zügel und Fischer.  
 Neuaufnahme 9. Oktober 1911.

**Rauchbelästigung**  
 Rat und Hilfe in allen Fällen.  
**Gustav Boegler, Bledner- u. Installateurmeister**  
 Kurvenstrasse 13.

Schon 13. und 14. September Ziehung  
**der grossen Metzger**  
**3 Mark Geld-Lotterie**  
 4658 Geldgew. bar ohne Abzug  
**158 000 Mk.**  
 Hauptgewinn:  
**75 000 Mk.**  
**20 000 Mk.**  
**10 000 Mk.**  
 4 655 Geldgewinne:  
**53 000 Mk.**  
 Lose à 3 Mark, Porto und Liste 30 Pfg. empfiehlt  
 Lotterie-Unternehmer  
**J. Stürmer, Strassburg i. E.,**  
 Langestrass Nr. 107.  
 In Karlsruhe: Carl Götz, Hebelstrasse 11/15, Gebr.  
 Gühringer, Kaiserstrasse 60, E. Schönwasser, Amalienstrasse,  
 L. Michel, Ed. Fluge. 7.42a.9.9

**Feine Tafelbirnen** (789a) 25 Pfund  
**Schöne Einmachzweischgen** Mk. 4.—  
 mit Fortb  
 Obstbau-Verein Steinbach, Kreis Baden.

**Feuer-**  
**Löcher**  
 Modell 1911  
**Hähne**  
**Schläuche**  
 etc.  
**Emil Schmidt & Cons.,**  
 Ausstellungsräume Kaiserstrasse 209. 12884

**Bestellen Sie**  
 bei **Wilh. Schubert, Brennerei, Freiburg i. D.**  
 ein Postfisches  
**Echtes Schwarzwälder Kirchwasser.**  
 (2 Flaschen Mk. 7.20 frfo. Nachnahme.)  
 Es wird nur garantiert echtes Erzeugnis verhandelt.

**Dr. Klebs Yoghurt-Tabletten**  
 genussfertig, regeln Darmstörungen, beseitigen die Fäulnisbakterien und  
 verhüten dadurch die tägliche Selbstvergiftung, Blinddarm-Entzündung,  
 Arterienverkalkung und frühzeit. Altern. 45 Tabl. = 2.50 Mk. 7828a  
**Dr. Klebs Yoghurt-Ferment**  
 zur Selbstbereitung von Yoghurt, 1 Glas à 2.50 Mark. In Karlsruhe  
 erhältlich bei: **Internal Apotheke, Kaiserstr. 80, in Durlach:**  
**Löwen-Apotheke, wo nicht erhältlich, zum gleichen Preis portofr. u.**  
**Bakteriol. Laboratorium von Dr. E. Klebs, München 2.**

Druckarbeiten jeder Art werden rasch und billig angefertigt  
 in der Druckerei der „Bad. Presse“.

**Vergabung von Erdarbeiten.**

Zur Herstellung der Straßen in der Gartenstadt Rappurr soll die Lieferung und Befuhr der Erdmaterialien im Umfange von etwa 4570 Kubikmeter im öffentlichen Wettbewerb vergeben werden. Die Angebote sind mit entsprechender Aufschrift bis längstens  
 Freitag, den 15. September, vormittags 10 Uhr, auf dem Geschäftszimmer des Tiefbauamts einzuschicken. Hier können auch die Angebotsformulare erhoben und die besonderen Bedingungen eingesehen werden. 13639  
 Karlsruhe, den 6. Sept. 1911.  
 Städtisches Tiefbauamt.

**Versteigerung von Funtzfachen.**

Die Funtzfachen und unbestellbaren Frachtgüter vom zweiten Vierteljahr 1911, darunter:  
 1 Fahrrad, 1 Kontrollkaffe, 33 Tafeln Aluminiumblech, werden am Dienstag, den 12. September 1. Jg., vormittags 8 Uhr, und nachmittags 2 Uhr beginnend, in unserem Versteigerungssaal (Eingang beim Eitlinger Bahnhofsübergang) gegen Barzahlung öffentlich versteigert.  
 Die besonders genannten Gegenstände, sowie die Schaufelmaschinen usw. werden von 11 Uhr vormittags ab ausbezogen.  
 Ferner werden am Mittwoch, den 13. September 1. Jg., nachmittags 2 Uhr beginnend, im Hauptmagazin II (Eingang Wiesenstraße) etwa 60 Lose alte Säcken u. nachmittags 8 Uhr beginnend im Hauptmagazin I (Eingang Wiesenstraße) etwa 70 Lose Abfallhölzer, sowie nachmittags 4 1/2 Uhr beginnend, im Hauptmagazin III (Eingang Durlacher Allee, bei der Talgelmelae) etwa 70 Lose Holzabfälle, Pfalterklöße, Rinde u. öffentlich gegen Barzahlung versteigert. 13702  
 Karlsruhe, den 4. Sept. 1911.  
 Großh. Verwaltung der Eisenbahn-Magazine.

**Gr. Badische Staatsbahnen.**

**Bekanntmachung.**  
 Vergabung v. Feilenhauerarbeiten. Die im Besitz der Großh. Maschineninspektion Mannheim in der Zeit vom 1. Januar 1912 bis 31. Dezember 1914 nötig werdenden Feilenhauerarbeiten sind zu vergeben.  
 Die besonderen Bedingungen können bei uns eingesehen oder gegen Einsendung von 10 Pfg. in Briefmarken portofrei bezogen werden.  
 Angebote sind verschlossen und mit der Aufschrift: „Angebot auf Feilenhauerarbeiten“ versehen, bis längstens 2. November d. Jg., vormittags 10 Uhr, bei uns einzureichen. 7848a  
 Mannheim, den 25. August 1911.  
 Großh. Maschineninspektion.

**Viertes Verkauf.**  
 Donnerstag, den 14. September, vormittags 10 Uhr, werden die zur Ausbesserung kommenden Dienstpferde auf dem hinteren Schloßplatz in Markt öffentlich versteigert.  
 Feldartillerie-Regiment Nr. 30.

**Schulranzen u. Mappen**

in bekannt solider Sattlerware  
**Rindleder-Ranzen**  
 von Mk. 5.90 an, empfiehlt  
**B. Klotter, Sattlerei,**  
 Kronenstrasse 25.  
 Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

**Zu verkaufen:**

Tafelzweischgen, 9 Pfg. p. Pfd.  
 von 24-30 Pfg.  
 Tafelbirnen, per 1 Kilo,  
 von Ende Sept. an,  
 Tafelapfel, haltbare, zu Tagespreisen, per Nachnahme. 7908a.2.2  
**K. B. Maier, Obsterehandl.,**  
 Frikkingen, Badenice.

**Mostäpfel**

in Wagenladungen liefern  
**Schmitt & Münzschneider,**  
 5,2 Mannheim, Tel. 1888. 7025a

**Zum Einmachen**

**Ia. Weinessig**  
 bei 5 Liter = 30 Pfg., pro Liter  
 bei 5 Liter = 25 Pfg.  
 empfiehlt 19087.8.5  
**Drogerie Straus, Mühlburg,**  
 Dorsbüttelstr. 21. Telefon 2242.

**Möbel**

ganze Haushaltung werb.  
 fortw. angekauft. 7902.4  
 Leisingstraße 33 im Hof.

**Vergabung von Bauarbeiten.**

Zur Erstellung unseres Fabrik-Neubaues sind nachstehende Arbeiten im Submissionswege zu vergeben:  
 1. Maurerarbeit,  
 2. Steinhauerarbeit,  
 3. Zimmerarbeit,  
 4. Zementarbeit,  
 5. Blechenerarbeit,  
 6. Dachdeckerarbeit (Wiberschwanzbedegung).  
 Pläne, Submissionsbedingungen und Angebotsformulare können täglich in den üblichen Bureaustunden bei den Unterzeichneten eingesehen und abgeholt werden.  
 Angebote sind längstens bis **Donnerstag, d. 14. Septbr.,** abends 6 Uhr, einzureichen.

**Hellmannsperger & Vöchner,**  
 Papierwarenfabrik, Bruchsal i. B.  
 7947a

**Bad Dürkheim**

höchstgelegenes Solbad Europas.  
**Spätjahrkuren als erfolgreich bekamt.**  
 Ermässigte Preise.  
 Winterkuren. — Wintersport.  
 Prospekte und Auskunft durch Gr. Salinenamt und den Kur- und Verkehrsverein. 7819a.3.2

Verbraucher erhalten wertvolle Geschenke  
**Dr. Gelfner's**  
 Einzeln  
**Schneekönig**  
 bestes Seifenpulver  
 Alleiniger Fabrikant:  
 Carl Gelfner, Fabrik chem. techn. Produkte, Göppingen. 465a

**Hotel-Verkauf.**

Das 1910/1911 modern umgebaute, mit Centralheizung, elektr. Licht, Autogarage u. verhehene  
**Badhotel Säckingen**  
 ist per 1. Oktober d. Jg. unter günstigen Bedingungen zu verp. oder zu verkaufen. Dasselbe besteht aus 36 Fremdenzimmern, große Restaurationsräume Speise- und Festhale, 11 Badkabinen, schöner Restaurations- und Hotelgarten, Gasheizung. Das ganze Jahr geöffnet. Zum Hotel gehört als Eigentum die

**Säckinger 29° Thermoquelle**

durch welche die Badanlage gespeit wird; das Wasser wird auch als Tafelwasser verhandt. Für tüchtigen Fachmann mit etwas Kapital günstiges Objekt.  
 Angebote erbeten an 7921a.4.2  
**Heinrich Degler Söhne, Rastatt.**

**Hausverkauf.**

Aus dem Nachlaß des Fräulein Emilie v. Bunsen ist das Anwesen Waldhornstraße Nr. 18: 9 a 25 qm Hofreite und Garten mit zweistöck. Wohnhaus und Untergebäuden alsbald zu verkaufen.  
 Näheres bei 13952.2.1  
**J. Bender, Notar a. D., Erbprinzenstraße 5.**

**Industrie-Gelände am Oberrhein.**

In dem für Produktion und Absatz günstig gelegenen Gebiete des

**Rheinhafens zu Kehl i. Baden**

sind Grundstücke für gewerbliche Niederlassungen mit Wasser- und Bahnanschluß, Wasserleitung, Kanalisation, elektr. Kraft zu vorteilhaften Bedingungen und in jeder Größe zu verkaufen.  
 1961a  
 Günstige Arbeiter- u. Steuerverhältnisse. Näheres durch  
**Rheinhafengesellschaft Kehl am Rhein.**

**Auffüllmaterial gesucht**

für Elektra im Bannwald. Zur guter Bauzeit und Erdaushub in vollen Fuhren. 13344.3.2  
 Zweispännerfuhrer 50 Pfennig.  
 Einpännerfuhrer 30 Pfennig.  
**Junker & Ruh.**

**Alte Gebisse**

u. Teile von solchen werden fortwährend angekauft. 12631\*  
 Waldstraße 4. S. 2. Etod.  
**Altes Zinn,**  
 Kupfer, Messing u. Blei kauft fortwährend zu den höchsten Preisen  
**L. Otto Breitschneider,**  
 13058  
 Zinngießerei,  
 Karlsruhe, Herrenstraße 50.

**Schul-Anzüge**



aus besten Stoffen alle Größen u. Preislagen.  
**Adolf Stein**  
 Kaiserstr. 74  
 13945

**Achtung!**

Wer für Keller- und Speicherkram und gebrauchte Möbel die besten Preise erzielen will, wende sich an (Postkarte genügt) 12852\*  
**D. Turner, Scheffelstraße 64.**  
 Telefon 1839.



Eine Uhrfeder einsehen kostet nur 1 Mk. 25 Pfg. Ein Glas, Zeiger je 25 Pfg. Andere Reparaturen ebenfalls billig unter Garantie. 12617

**Carl Siede,**

Zuh. Herm. Schreiber, Uhren-Reparatur-Anstalt  
 Kreuzstrasse 17.

**Obstmühlen mit Säghältern u. 4 Kraubenmühlen verschiedene Größen. Abbeermaschinen**

**Obst- u. Weinhellern**  
 System Mabil & Hausenbach. Gähr- und Jassymben, Franzosen, nur erstl. Fabrikat empfiehlt franco jeder Abhaltung billigst. Probezeit und Garantie.  
**K. Leussler, 7864a**  
 Durlach, Sammlerstraße Nr. 23.

**Ia. Speisekarotten**

3.1 (rote Möhren) 7943a  
 per Zentner Mk. 4.50 versendet  
**Joseph Lechner**  
 Landesproduktions-Veranstaltung,  
 Dersheim (Walg),  
 Telefon 21, Amt Mühlheim.

**Schlaflos-**

igkeit, meine Nerven u. mein Körper waren total herunter. Auf ärztl. Rat kaufte ich Hühnerherz-Mark-Sprudel Starke (Hühner-Eisen-Rangan - Kochsalzquelle). Schon nach wenig St. kam der heilbringende Schlaf wieder. Ich trinke Mark-Sprudel jetzt seit 4 Monaten und fühle mich so gesund, frisch und kräftig, wie nie zuvor. W. A. Herzl, warm empf. St. 95 St. in der Drogerie Witt, Zährtingen, Amalienstr. 19, bei Wilh. Baum, Berberstr. 7; in Mühlburg: Max Strauß; in Durlach: Aug. Peter.

**Viel Geld spart eine Hausfrau**

wenn sie ihre im Anlauf so teure Wäsche mit altbewährten, guten Waschmitteln in Gelfner's Seifenpulver wäscht. Dasselbe spart im Vergleich zu modernen Waschmitteln, noch nicht die Hälfte und die Wäsche wird ebenso schön und schneeweiß und bleibt gesünder. 10620a

**Schuhgeschäft**

zu verkaufen auf dem Lande, und bietet tüchtigem Schuhmacher mit etwas Kapital lohnende Ertrags. Offerten unter Nr. 7893a an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 2.2

**Abbruch.**

Das Haus Kaiserstr. 151 soll auf Abbruch verkauft werden. Bedingungen sind auf dem Büro des Unterzeichneten einzusehen.  
**Philipp Schumacher,**  
 Baugeschäft, 13949  
 Georg-Friedrichstraße 28.